1225 Jahre HERRIEDEN
Sympathie trifft Tradition

AMTSBLATT
der Stadt Herrieden

Donnerstag, 15. Mai 2014 ■ 42. Jahrgang • Nr. 10/2014

Ausstellung „Klimawerkstatt" in Herrieden

Wie viel CO_2 steckt in einem Ei?

Jeder kann zum Klimaschutz beitragen, nicht nur im richtigen Leben, sondern auch in der Ausstellung „Klimawerkstatt – Umweltexperimente für Zukunftsforscher". Am 29. April 2014 eröffneten Schulleiterin Ingeborg Fröba, Manfred Niederauer, zweiter Bürgermeister der Stadt Herrieden, Claudia Jordan von der N-ERGIE Schulinformation sowie Volker Laudien, Leiter Kommunale Kunden bei der N-ERGIE, die Ausstellung in der Grund- und Mittelschule Herrieden. Dort gastiert sie noch bis zum 23. Mai 2014.

Führung für Erwachsene

Am Dienstag, 20. Mai 2014 können um 19.00 Uhr alle interessierten Erwachsenen einen Blick in die „Klimawerkstatt" in Herrieden werfen. Durch die Ausstellung führt an diesem Abend Markus Prokopczuk, Betreuer für Kommunale Kunden bei der N-ERGIE. Die Führung dauert rund eineinhalb Stunden. Treffpunkt ist am Eingang der Grund- und Mittelschule Herrieden, Steinweg 8.

Ziel der aktiven Wanderausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) ist es, die Zusammenhänge zwischen persönlichem Eigenverbrauch, Kohlendioxid-Ausstoß und Klimawandel anschaulich darzustellen und konkrete Handlungsansätze aufzuzeigen.

An acht Experimentierstationen erzeugen die großen und kleinen Besucher beispielsweise mit einem Solarkocher Wärme und untersuchen, wie viel Strom im Standby-Betrieb verschwendet wird.

Sie entdecken mit der Lupe die Artenvielfalt des Regenwaldes und ziehen beim virtuellen Lebensmittelkauf ihre persönliche Klimabilanz. Sollte die Tomate aus Spanien importiert werden oder besser aus dem Gewächshaus stammen? Und wie viel CO_2 steckt in einem einzigen Ei? Bei der Beantwortung dieser Fragen entdecken die Besucher, dass jeder einzelne Einkauf unser Weltklima mitbestimmt.

N-ERGIE-Schulinformation – ein gesuchter Partner

Die N-ERGIE-Schulinformation führt Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen altersgerecht an die Themen Klimaschutz, Energie und Wasser heran.
Beispielsweise entwickelte sie in Kooperation mit Lehrern computeranimierte Internetseiten für Schüler der dritten bis zur siebten Klasse, die alle in den Lehrplänen vorgesehenen Stromthemen anschaulich präsentieren.
Neben Ausstellungen bietet die N-ERGIE-Schulinformation Besichtigungen ihrer Anlagen an und setzt mit Lehrkräften maßgeschneiderte Projekte für die Schulen um.
Näheres zur N-ERGIE-Schulinformation im Internet unter www.schulinformation.n-ergie.de.

Ausstellung Klimawerkstatt
29. April bis 23. Mai 2014
Grund- und Mittelschule Herrieden
Steinweg 8, Herrieden.
Montag bis Donnerstag
von 8.30 bis 15.00 Uhr.
Freitag von 8.30 bis 13.00 Uhr.

Führungen durch die N-ERGIE-Schulinformation sind nach vorheriger Anmeldung jeweils am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag möglich.
Der Eintritt und die Angebote sind kostenfrei.

AUFTAKT DER FREIBADSAISON

Vorher Reparaturmaßnahmen nötig

Die Freibadsaison im Herrieder Parkbad wurde heuer am Samstag, 10. Mai eröffnet. Davor waren die Mitarbeiter des Bades sowie des Herrieder Bauhofes damit beschäftigt, das Freibad auf den ersten Ansturm vorzubereiten. In diesem Jahr habe es aufgrund des milden Winters nur vergleichsweise geringe Frostschäden gegeben, so Betriebsleiter Thomas Wagner. Einige von ihnen – unter anderem am Planschbecken für die Kleinkinder – werden vom Bauhof fachgerecht ausgebessert. Darüber hinaus stehen die „üblichen" Reinigungs- und Malerarbeiten an den Gebäuden und Gerätschaften an. Aber auch eine Fachfirma sei in diesem Jahr auf dem Freibadareal zu finden gewesen. Zum einen wurde das alte Chlorgaswarngerät – dieses entsprach nicht mehr dem Stand der Technik – für rund 5.000 Euro ausgetauscht. Davon werden die Besucher aber nichts mitbekommen, das Gerät diene nur der Überwachung im Technikgebäude. Zum anderen wurde die Warmwasserleitung vom Technikraum zu den Duschen neu verlegt. Die Leitung führt nun über den Eingangsbereich des Parkbades in den Sanitärtrakt. Anfang Mai wurde dann die Heizanlage für die zwei Becken angeworfen. Damit wird das große Schwimmerbecken auf 24 Grad und das Planschbecken auf 29 Grad aufgeheizt werden. Die Freibadsaison dauert in Herrieden in aller Regel bis zum Ende der Sommerferien. Geöffnet ist dann täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr, freitags von 12.00 bis 19.00 Uhr – bei hochsommerlichem Wetter sogar jeweils bis 20.00 Uhr. Bei schlechtem Wetter ist nur von 8.00 bis 10.30 Uhr sowie von 15.30 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Ausstellung „Second Life" in der DECIMA-Kunstgalerie

In der Herrieder Kunstgalerie DECIMA ist derzeit die Ausstellung „Second Life" (Zweites Leben) mit einer Vernissage eröffnet. Bis zum 25. Mai sind dabei Werke des Malers Bernhard Kreissl und des Steinbildhauers Georg Kandlbinder zu sehen. Für die aktuelle Ausstellung habe er sich bewusst für den Titel „Second Life – Kunst als Neuanfang im Leben" entschieden, so Galerist Johann Buckel.

Beide Künstler hätten nach einer schweren Erkrankung ihr künstlerisches Schaffen dazu genutzt, ihre Erfahrungen und Ansichten zu verarbeiten und einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Georg Kandlbinder lebe seit 17 Jahren mit einem Spenderherz und Spendernieren, Bernhard Kreissl sitze seit einem Unfall im Rollstuhl. Kandlbinder, der wie Kreissl in München lebt und arbeitet ,hat sich als Steinbildhauer vor allem dem Naturmaterial Marmor zugewandt. Dabei entstanden weichfließende Skulpturen – von geometrischen Formen bis hin zu Darstellungen des menschlichen Körpers, von denen er 19 Stück in Herrieden ausstellt. Maler Kreissl hat zehn großformatige Bilder mitgebracht, die vor allem durch die bunten Farben und die teils karikaturenhafte Darstellung von Menschen und Fabelwesen geprägt sind. Das Programm der privaten Kunstgalerie sei bereits bis Mitte 2015 ausgebucht, gab Galerist Buckel im Rahmen der musikalisch von Deocar Bösendörfer umrahmten Vernissage bekannt. Herriedens zweiter Bürgermeister Manfred Niederauer lobte in seinem Grußwort dann auch die Kontinuität der Kunstausstellungen. In den letzten 15 Monaten seit der Eröffnung sei die Galerie und somit auch die Stadt Herrieden in Kunstkreisen überregional bekannt geworden. Die Ausstellung am Deocarplatz 10 ist bis einschließlich 25. Mai jeweils mittwochs bis sonntags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr zu sehen, der Eintritt ist frei.

Herausgeber:
Krieger-Verlag GmbH, Postfach 1103, 74568 Blaufelden
Verantwortlich für den Inhalt sind Hartmut und Stefan Krieger.
Redaktion: Stadt Herrieden, Herrnhof 10, 91567 Herrieden,
Telefon 0 98 25/8 08-11, Telefax 0 98 25/9 23 66-11
E-Mail: manuela.guempelein@herrieden.de, Internet: www.herrieden.de

Erscheint normalerweise 14-täglich donnerstags.
Redaktionsschluss ist am Donnerstag vorher, 12.00 Uhr.
Das Mitteilungsblatt ist gedruckt auf Recyclingpapier.

Layout, Druck und Anzeigenverwaltung:
Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, 74568 Blaufelden
Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90
Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Achtung! **Achtung!**

Redaktionsschluss

Für die Ausgabe des Mitteilungsblattes in der KW 22 (26. bis 31. Mai 2014) wird der Redaktionsschluss auf

Mittwoch, 21. Mai 2014, 12.00 Uhr,

vorverlegt.

Krieger-Verlag, Blaufelden

Der Bürgermeister informiert

Bürgerversammlung für Hohenberg

Freitag, 16.05.2014, 19:30 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Hohenberg

Tagesordnung:

1. *Begrüßung*
2. *Wahl eines Ortssprechers*
3. *Wünsche und Anträge*

gez. Alfons Brandl, Erster Bürgermeister

Bürgerversammlung für Stadel, Schönau

Dienstag, 20.05.2014, 19:30 Uhr, im Bürgerhaus Stadel

Tagesordnung:

1. *Begrüßung*
2. *Wahl eines Ortssprechers*
3. *Renovierung der Ortskapelle*
4. *Wünsche und Anträge*

gez. Alfons Brandl, Erster Bürgermeister

Erfolgreicher Projektstart Breitband Herrieden

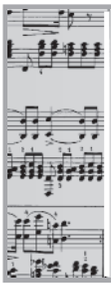
Sehr erfolgreich konnte die erste Vermarktungsphase für die Cluster 1, 2 und 7 abgeschlossen werden. Über 500 Anschluss-Verträge (teilweise bis zu 100 % je Ortsteil) konnten für das neue Glasfasernetz abgeschlossen werden.

In den Ortschaften
Cluster 1: Herrieden Richtung Elbersroth
Leibelbach, Brünst, Heuberg, Limbach, Böckau, Lattenbuch, Oberschönbronn, Schönau, Sickersdorf, Gräbenwinden, Buschhof, Birkach, Bittelhof, Elbersroth, Leukersdorf und Gimpertshausen, Angerhof
Cluster 2: Herrieden Richtung Rauenzell
Roth, Leutenbuch, Velden, Rauenzell, Kugelmühle, Schreinermühle
Cluster 7: Herrieden Richtung Roth, Winn, Anbindung
Bechhofen Lammelbach, Manndorf, Winn, Sauerbach

kann es nun losgehen! Die Aufträge für die nötigen Tiefbauarbeiten wurden bereits vergeben und starten bereits ab Montag, dem 19. Mai und werden noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Der genaue Bauzeitenplan wird noch in dieser Woche im Internet unter www.BreitbandHerrieden.de veröffentlicht. Nachzügler sollten sich beeilen und schnellstens ihren Antrag im Rathaus abgeben. Bis Baubeginn kann noch ohne Mehrkosten ein Anschluss mit Hausanschluss beantragt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Betreiber bisping & bisping unter Telefon (09123) 97 40-680 oder www.BreitbandHerrieden.de.

Die weiteren Ortsteile (Mühlbruck, Stegbruck, Stadel, Gewerbegebiet Industriestraße, Schernberg, Regmannsdorf, Esbach, Steinbach, Neunstetten, Niederdombach, Am Eichelberg, Hohenberg, Höfstetten, Seebronn, Rös, Rösmühle) welche 2015 erschlossen werden, können mit allen Vorteilen ihren Vertrag bis Oktober 2014 abschließen.

Die Marktgemeinde Bechhofen hat sich, wie geplant, auch am Breitbandprojekt Herrieden/Bechhofen beteiligt. Ein gemeinsamer Projektvertrag wurde mit dem Bechhofener Bürgermeister Herrn Helmut Schnotz, dem Geschäftsführer der Firma bisping & bisping Johannes Bisping und Herrn Bürgermeister Alfons Brandl gemeinsam unterzeichnet. Die Marktgemeinde Bechhofen wird an das gemeinsame Glasfasernetz bereits 2014 die Ortsteile Liebersdorf, Sachsbach, Reichenau, Kaudorf, Kallert und Selingsdorf sowie Thann und Winkel per FTTH (Glasfaserhausanschluss) versorgen.

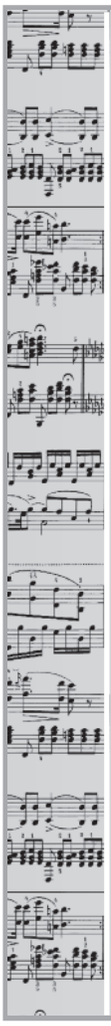


Stiftsbasilikakonzerte Herrieden

Chorkonzert „Salve Regina“

Sonntag, 18.5.2014 um 19.00 Uhr/Stiftsbasilika Herrieden

– Fortsetzung auf Seite 4 –



Erlanger Chor „Vocanta“

Zum Marienmonat Mai singt der **Erlanger Chor „Vocanta“** ein anspruchsvolles A-cappella-Programm mit **Chorwerken aus vier Jahrhunderten.** Dabei wechseln sich Motetten der Marienverehrung mit geistlichen Kompositionen zu verschiedenen anderen Themenkreisen ab.

Den ersten Teil eröffnet eine achtstimmige Vertonung des lateinischen **„Vaterunser“** aus der Feder des großen Renaissancemeisters **Jakobus Gallus,** eines der schönsten Beispiele geistlicher Musik des 16. Jahrhunderts in Deutschland. Mit der darauf folgenden **Motette „Das ist je gewisslich wahr“** wird die adventliche Botschaft vom Kommen Jesu Christi auf diese Welt durch den protestantischen Komponisten **Heinrich Schütz** erstmals in der deutschen Landessprache in Töne gesetzt.

Nach diesen beiden frühen Chorwerken folgen drei zeitgenössische Kompositionen, die deutlich durch die Gregorianik beeinflusst sind: ein wunderbar stimmungsvolles **„Salve Regina“** des baskischen Komponisten **Javier Busto** für Frauenchor, das **„Ubi caritas“** des französischen Komponisten **Maurice Duruflé** sowie das **„Ave Maria“** des lettischen Komponisten **Vytautas Miškinis.**

Der zweite Teil wird durch die große dreiteilige Motette **„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“** von **Johann Sebastian Bach** eröffnet.
Von dessen **Großonkel Johann (Bach)** stammt die Motette **„Unser Leben ist ein Schatten**“. Sie verbindet die Kunst der Textausdeutung mit den klanglichen Möglichkeiten mehrerer Chöre, hier eines fünfstimmigen Hauptchores und eines dreistimmigen kleinen Fernchores.
Mit den beiden Graduale-Vertonungen **„Virga Jesse floruit“ und „Os justi“** von **Anton Bruckner** geht es wieder zurück in den Marienthemenkreis.

Den Abschluss des Konzertes bildet nochmals eine **„Ave Maria“**-Vertonung des bekannten Oberpfälzer Komponisten **Franz Biebl.** Ursprünglich für Männer-Chorbesetzung, wurde sie wegen ihres großen Erfolges vom Komponisten auch für gemischten Chor gesetzt. Der besondere Reiz der Komposition geht von einem kleinen Solochor aus, der sehr effektvoll räumlich entfernt vom Hauptchor aufgestellt werden kann. Die drei Verse werden jeweils von einer gregorianischen Antifon eingeleitet und münden dann in den refrainartigen Chorteil, der sich immer neu zu einer großen Klangpracht entfaltet.

Der Erlanger Chor **Vocanta** feierte 2010 sein 25-jähriges Bestehen. Neben Konzert-Reisen im In- und Ausland (z. B. Frankreich, England, Russland u. a.) nahm der Chor erfolgreich an mehreren Wettbewerben teil, zuletzt 2013 am bayerischen Chorwettbewerb „mit sehr gutem Erfolg“. Regelmäßige Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentieren die Arbeit des Chores seit vielen Jahren.

Joachim Adamczewski studierte nach dem Abitur Schulmusik und Sologesang. Er unterrichtet Musik am Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen und erhielt für sein kulturelles Engagement den Ehrenbrief der Stadt Erlangen.

Neue Drehleiter für die FFW Herrieden in Dienst gestellt

Stadt investiert über 330.000 Euro in die Sicherheit der Bürger

Die Freiwillige Feuerwehr Herrieden hat seit gut einem Monat ein neues wichtiges Rettungsfahrzeug in ihrem Fuhrpark. Am Wochenende wurde die rund 600.000 Euro teure Drehleiter DLAK 23/12 jetzt offiziell in Dienst gestellt. Das Besondere sei, das ein Teil der Kosten über Sponsoren gedeckt wurde, betonte Herriedens Erster Bürgermeister Alfons Brandl bei der symbolischen Übergabe an Kommandant Stefan Beckenbauer. Denn eigentlich sei die Drehleiter DLAK 23/12 mit ihren zusätzlichen sechs Metern Ausladung als Ersatz für eine veraltete und ersatzwürdige Drehleiter DLK 18/12 mit kürzerer Ausladung gedacht gewesen, so Brandl. Aufgrund der geltenden Vorschriften und des formal festgestellten Einsatzbedarfes sei aber nur die Ersatzbeschaffung einer kürzeren Leiter zuschussfähig gewesen. Der Stadtrat habe aber die Auffassung vertreten, dass – auch aufgrund der zu erwartenden positiven Entwicklung verschiedener großer Unternehmen im Ort – eine Drehleiter mit größerer Reichweite sinnvoll sei. Somit habe sich die Stadt nach Rücksprache mit den beteiligten Behörden und dem Innenministerium im Vorjahr entschieden, die größere Drehleiter zum Preis von letztlich 595.000 Euro zu kaufen. Die Förderung durch die Regierung von Mittelfranken (143.000 Euro) und den Landkreis Ansbach (92.950 Euro) habe dem einer kleinen Drehleiter entsprochen. Die drei Herrieder Firmen Schüller Möbelwerk KG, Sielaff GmbH & Co. KG und Hapa AG hätten insgesamt 24.500 Euro zugeschossen. Damit sei der Stadt ein Anteil von 335.000 Euro verblieben. Zudem werde die Kommune rund 3.000 Euro in die Ausbildung von zwölf Maschinisten investieren, so der Rathauschef. Auch Kommandant Stefan Beckenbauer blickte in seiner Ansprache auf die wechselvolle Geschichte der Beschaffung seit den ersten Gesprächen im Frühjahr 2012 zurück. Das Fahrzeug sei bereits am 1. April ausgeliefert worden. Es verfüge als erstes der Wehr über ein vollautomatisches Getriebe, bei einem Gewicht von 15 Tonnen leiste der Motor 290 PS. Im Rahmen der Ausbildung habe die Drehleiter bereits 1.700 Kilometer an Fahrtstrecken zurück gelegt, die Maschinisten hätten dabei gut 180 Dienststunden investiert. Glückwünsche zum neuen Feuerwehrfahrzeug gab es unter anderem von Landrat Dr. Jürgen Ludwig, der daran erinnerte, dass die Herrieder Drehleiter auch deswegen vom Landkreis bezuschusst worden sei, weil sie auch überörtlich eingesetzt werden könne.

Kreisbrandrat Thomas Müller bezeichnete die Neubeschaffung als „Meilenstein“ in der feuerwehrtechnischen Versorgungssicherheit für die Menschen in der Region. Mehrere Abordnungen befreundeter Wehren überbrachten ebenfalls Glückwünsche und kleine Präsente. Bei der ökumenischen Segnung der Drehleiter durch Stadtpfarrer Peter Wenzel und seinen evangelischen Kollegen Martin Reutter betonte dieser, dass die Feuerwehren nach dem biblischen Motto „einer trage des anderen Last“ handeln. Insofern praktizierten die Floriansjünger „gelebte Nächstenliebe“ im zutiefst christlichen Sinne. Er hoffe, so Reutter, dass dieses Verhalten als Vorbild für andere gesellschaftliche Bereiche fungiere. Im Anschluss an die offizielle Indienststellung der neuen und der Außerdienststellung der alten Drehleiter – diese wurden von den Stiftsbasilikabläsern musikalisch gestaltet - lud die Wehr alle Gäste zu einem gemeinsamen Abendessen und Fahrzeugbesichtigung ein.

Christine Eixenberger in der Pfarrkulturscheune

Die oberbayerische Musikkabarettistin Christine Eixenberger weilte jetzt mit ihrem aktuellen Programm „Ballkontakt“ in der Pfarrkulturscheune im Herrieder Stadtteil Rauenzell. Ihr bestens gelauntes Publikum in der ausverkauften Vorstellung nahm sie mit in die mal überschwänglich-lustige, malt tief-traurige Welt einer „Fußballerfrau“. Ausgestattet mit einer gut sortierten Garderobe auf der Bühne, schlüpfte die 27-jährige Lehramtsstudentin für Grundschulen in die verschiedensten Rollen.

Egal, ob als kettenrauchender Fußballtrainer, als esoterisch-vergeistigtes Ex-Fußballer-Liebchen Moni oder grantelnde Oma Ursi mit ihren besonderen Vorstellungen vom Leben auf dem Lande – all diese Charaktere brachten die Zuschauer ebenso zum Lachen, wie die Kabarettistin in ihrer eigenen Rolle als Spielerfrau vom „Schatzi“. Für einige Extra-Lacher sorgte die Kabarettistin mit ihrer unverblümt direkten Art, auch das Publikum mit in ihre Show einzubeziehen. So etwa, wenn sie einem „Störenfried“ gegen dessen Husten kräftig auf den Rücken klopft. Bis zur frenetisch eingeforderten Zugabe mussten die Gäste allerdings warten, um auch in den Genuss des „Musik-Kabaretts“ zu kommen. Denn erst hier packte die 27-Jährige ihre Gitarre aus und steuerte auch noch ein, zwei Lieder zum Programm bei. Die zum Abschluss gereichte Halbe Bier ließ sich die selbst ernannte „Rampensau“ dann auch sichtlich schmecken. Das ebenfalls ergatterte Paar geräucherte Bratwürste hatte sie spontan zum Halsschmuck umfunktioniert.

Aus dem Landkreis Ansbach

Neuer Ausbildungsberuf Kauffrau/-mann für Büromanagement an der Berufsschule Dinkelsbühl

Ab dem kommenden Schuljahr können zum ersten Mal Kaufleute für das Büromanagement an der Berufsschule in Dinkelsbühl ausgebildet werden. Träger der Schule ist der Landkreis Ansbach, der in den letzen Jahren rund 110 Millionen Euro in seine 26 Schulen investiert hat und in den kommenden Jahren dafür weitere 60 Millionen Euro in die Hand nehmen wird. Der neue Ausbildungsberuf stellt eine Kombination der drei Berufe Kauffrau/-mann für Bürokommunikation, Bürokauffrau/-mann und Fachangestellte/-r für Bürokommunikation dar. Die Modernisierung des Ausbildungsberufes wurde notwendig, da die bisherige Ausbildung im Bürobereich nicht mehr den Anforderungen der Ausbildungsbetriebe entsprachen.

Die anspruchsvolle und prozessbezogene Ausbildung schafft ideale Voraussetzungen für den Einstieg in die berufliche Laufbahn. Kernqualifikation des neuen Ausbildungsberufes stellen die Büro- und Geschäftsprozesse dar. Ergänzt wird dies durch zwei von zehn wählbaren **Wahlqualifikationen, die die angehenden Fachkräfte im Ausbildungsbetrieb auswählen können.** Anstatt einer klassischen Zwischenprüfung wird künftig eine **gestreckte Abschlussprüfung** stattfinden. Das bedeutet, dass der erste Teil der Abschlussprüfung bereits Mitte des zweiten Ausbildungsjahres und der zweite Teil gegen Ende der Berufsausbildung stattfinden wird.

Wer sich für den innovativen Ausbildungsweg interessiert, kann sich gerne an Frau Müller-Himsel von der Berufsschule Dinkelsbühl, Telefonnummer 09851 589720 oder E-Mail elfi.mueller-himsel@bs-dkb.de wenden.

Neues Verwaltungsgebäude des Landratsamtes Ansbach eingeweiht

In einer kleinen Feierstunde wurde rund eineinhalb Jahre nach dem ersten Spatenstich das neue Verwaltungsgebäude des Landratsamtes Ansbach in der Crailsheimstraße 64 eingeweiht.

„Ich freue mich, dass durch das neue Gebäude die bislang im Stadtgebiet verteilten Fachbereiche unter einem Dach nahe des Hauptgebäudes Crailsheimstraße 1 gebündelt und somit die Behördengänge bürgerfreundlicher gestaltet werden können“, betonte Landrat Dr. Jürgen Ludwig.

In dem rund 3.600 Quadratmeter großen Neubau befinden sich Büros für ca. 100 Mitarbeiter. Das Gesundheitsamt für Landkreis und Stadt Ansbach, das Veterinäramt für Landkreis und Stadt Ansbach, die Eltern-, Jugend- und Familienberatung für Landkreis und Stadt Ansbach, die Kommunale Jugendpflege und der Kreis-

jugendring Ansbach sind im neuen Verwaltungsgebäude untergebracht. Zudem wurden 56 Stellplätze auf dem Gelände und in einer Tiefgarage geschaffen.
Das Projekt wurde in einer öffentlich-privaten Partnerschaft errichtet. In einem europaweit ausgeschriebenen Vergabeverfahren erhielt die Firma Fechtelkord & Eggersmann den Zuschlag für Planung, Bau und Finanzierung des Verwaltungsgebäudes. Die Kosten des Neubaus betragen rund sechs Millionen Euro. Diese werden vom Landkreis ohne staatliche Zuschüsse getragen.
Auch der Bürgermeister der Stadt Ansbach, Hannes Hüttinger und die Vertreter des ÖPP-Partners Firma Fechtelkord & Eggersmann sprachen dem Landkreis Ansbach ihre Glückwünsche zum gelungenen Bauprojekt aus.
Zum Abschluss der Feier wurde das neue Gebäude vom katholischen Regionaldekan Hans Kern und dem evangelischen Dekan Hans Stiegler gesegnet. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltete der Posaunenchor des Landratsamtes Ansbach unter der Leitung des Leitenden Regierungsdirektors Ludwig Lammel.

Landkreiszeltlager für Kinder und Jugendliche im August 2014

Der Landkreis Ansbach organisiert auch in diesem Jahr für Kinder und Jugendliche ein Erlebniszeltlager in Haslach bei Dürrwangen. Bei dem Zeltlager dreht sich diesmal alles um „Abenteuer in Wald und Wiese“. „Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Spielen, Unternehmungen sowie geselligem Beisammensein am Lagerfeuer. Spaß und gute Laune sind hier inklusive“, so Kreisjugendpfleger Paul Seltner.
Das Erlebniszeltlager I ist für **Kinder von 8 bis 11 Jahren** geeignet, findet vom **17. bis 22. August** statt und kostet 110 Euro. Das zweite Zeltlager vom **24. bis 31. August** richtet sich an **Kinder zwischen 12 und 15 Jahren** und kostet 115 Euro. Verpflegung, Unterkunft sowie Zelte sind inklusive und ein Preisnachlass für Geschwister ist möglich.
Ein Informationsabend für Eltern findet im Juli in Herrieden statt. Unter der Telefonnummer (0981) 468-5482 kann man sich bei der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Ansbach anmelden.

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtratssitzung

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **Mittwoch, 21. Mai 2014** im Sitzungssaal des Rathauses statt.
Beginn ist um **19.00 Uhr**
Die Bevölkerung ist hierzu eingeladen.
Die Tagesordnung kann der Homepage der Stadt Herrieden entnommen werden.

Sitzung des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses

Die nächste Sitzung des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses findet am **Dienstag, 27. Mai 2014** statt. Beginn ist um **NEU 16.00 Uhr NEU.**
Bauanträge müssen bis spätestens **Freitag, 16. Mai 2014 im Rathaus, Zimmer 12/13,** bei Herrn Korbacher/Frau Bernhard abgegeben werden. Nach diesem Termin eingehende Bauanträge können erst wieder in der darauf folgenden Sitzung behandelt werden.

Sprechtage

a) Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach – Außensprechtag
Dienstag, 10. Juni 2014 von **9.00 bis 14.00 Uhr** im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach

b) Außensprechtermine der Orthopädischen Versorgungsstelle des Zentrum Bayern Familie und Soziales - Region Unterfranken - Dienstort Nürnberg im Landkreis Ansbach
Donnerstag, 12. Juni 2014 nach Vereinbarung, im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach, Orthopädischen Außensprechtag.
Hinweis: Die jeweiligen Sprechtagstermine finden nur nach Voranmeldung und daraufhin erfolgter Terminvereinbarung statt. Eine **Anmeldung zum Außensprechtag (Tel. 0911/928-2433)** ist daher bis spätestens am 7. Tag vor dem jeweils genannten Termin bei der Orthopädischen Versorgungsstelle vorzunehmen. Ohne Vorladung zum Sprechtag besteht kein Anspruch auf Ersatz der Auslagen wie Reisekosten usw.
Die aktuellen Sprechtagstermine sind auch im Internet abrufbar unter:
http://www.zbfs.bayern.de/sozentsch/ov-sprechtage.html
Anfragen online: **ost.mfr@zbfs.bayern.de**

c) Notariat
Dr. Christoph Anderle/Dr. Matthias Dietrich, Martin-Luther-Platz 43, Ansbach, Telefon: 0981/17031 (vorherige Anmeldung)
Dienstag, 03. Juni 2014 ab 15.00 Uhr im Rathaus, 1. Stock

d) Notariat
Volker Appel, Bahnhofsplatz 1, Ansbach, Telefon: 0981/421110 (vorherige Anmeldung)
Dienstag, 20. Mai 2014 im Rathaus, 1. Stock
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Antrag auf wasserrechtliche Entscheidung nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und dem Bayer. Wassergesetz (BayWG): Ausbau eines Gewässers nach § 68 WHG als Planfeststellung

Vorhaben: Naturnahe Umgestaltung der Oberen Altmühl von Großenried bis Leutenbuch, Stadt Herrieden, Markt Bechhofen und Gemeinde Burgoberbach, Landkreis Ansbach;
Vorhabensträger: Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Ansbach, Dürrnerstraße 2, 91522 Ansbach

Für diesen Gewässerausbau nach § 67 Abs. 2 WHG beantragte das Wasserwirtschaftsamt Ansbach, in Vertretung des Freistaates Bayern, unter Vorlage von Planunterlagen mit Schreiben vom 05.12.2013 beim Landratsamt Ansbach die Durchführung des wasserrechtlichen Verfahrens.
Das Gutachten für das wasserrechtliche Verfahren wird, beim Eingang von Einwendungen, erst nach einem evtl. durchzuführenden Erörterungstermin erstellt.

Das Verfahren wird für die folgende Maßnahme beantragt:
„Naturnahe Umgestaltung der Oberen Altmühl von Großenried bis Leutenbuch, Stadt Herrieden, Markt Bechhofen und Gemeinde Burgoberbach, Landkreis Ansbach"
Die vorgesehene Maßnahme bedarf des Verfahrens für die Planfeststellung bzw. für eine Plangenehmigung nach § 68 WHG.
Das Vorhaben wird hiermit analog Art. 72 ff BayVwVfG i. V. m. Art. 69 Satz 1 BayWG bekannt gemacht.
Die entsprechenden Planunterlagen liegen einen Monat vom

19.05.2014 bis 20.06.2014

(einschließlich der genannten Tage) bei der Verwaltung der Stadt Herrieden, 1. Stock, Zimmer Nr. 12, während der allgemeinen Dienststunden zur Einsicht auf.
Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 04.07.2014, bei der Stadt Herrieden oder beim Landratsamt Ansbach – Sachgebiet 43, Wasserrecht, Zimmer 2.22, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben erheben.
Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.
In Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden, ist ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner für das Verfahren zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Diese Angaben müssen deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten sein.
Werden gegen das Vorhaben rechtzeitig Einwendungen erhoben, denen nicht entsprochen werden kann, so erörtert das Landratsamt Ansbach diese in einem Termin, der noch mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht wird.
Diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem ggf. notwendigen Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Verspätete Einwendungen können bei der Erörterung und Entscheidung unberücksichtigt bleiben.
Ferner wird darauf hingewiesen, dass

a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,
b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann,

wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.
Die durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, durch Erhebung von Einwendungen bzw. Teilnahme am Erörterungstermin entstehenden Kosten – auch solche für einen Bevollmächtigten – können nicht erstattet werden.

Hinweis des Landratsamtes Ansbach:
Im Rahmen dieses Verfahrens war gemäß § 3 c Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. V. m. Anlage 1 Nr. 13.18.1 zum UVPG anhand einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zu klären, ob für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.
Nach Einschätzung des Landratsamtes Ansbach sind aufgrund überschlägiger Prüfung durch die Realisierung des Vorhabens keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten. Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht somit nicht. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Alfons Brandl
Erster Bürgermeister

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 07.05.2014 folgende Satzung beschlossen:

Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts der Stadt H E R R I E D E N vom 07. Mai 2014

Aufgrund der Art. 20 a, 23, 32, 33, 34, 35, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern erlässt die Stadt Herrieden folgende Satzung:

§ 1 Zusammensetzung des Stadtrats

Der Stadtrat besteht aus dem berufsmäßigen Ersten Bürgermeister und 20 ehrenamtlichen Mitgliedern (§ 6).

§ 2 Ausschüsse

(1) Der Stadtrat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende ständige Ausschüsse:
   a) den Finanz- und Personalausschuss, bestehend aus dem Ersten Bürgermeister als Vorsitzenden und 7 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern,
   b) den Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss, bestehend aus dem Ersten Bürgermeister als Vorsitzenden und 7 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern,
   c) den Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus 7 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern, von welchen der Stadtrat ein Mitglied zum Vorsitzenden und ein weiteres Mitglied zum stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt,
   d) den Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport, Tourismus und Partnerschaften, bestehend aus dem Ersten Bürgermeister als Vorsitzenden und 7 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern.

(2) [1]Die Ausschüsse sind vorberatend tätig, soweit der Stadtrat selbst zur Entscheidung zuständig ist. [2]Im Übrigen beschließen sie anstelle des Stadtrates (beschließende Ausschüsse).

(3) Das Aufgabengebiet der Ausschüsse im Einzelnen ergibt sich aus der Geschäftsordnung, soweit es nicht durch gesetzliche Bestimmungen festgelegt ist.

§ 3 Tätigkeit der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder Entschädigung

(1) [1]Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erstreckt sich auf die Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse. [2]Außerdem können einzelnen Mitgliedern besondere Verwaltungs- und Überwachungsbefugnisse nach näherer Vorschrift der Geschäftsordnung übertragen werden.

(2) Die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von je 30,00 € für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates oder eines Ausschusses.

(3) [1]Stadtratsmitglieder, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstausfalls. [2]Selbstststänndig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 10,20 € je volle Stunde für den Verdienstausfall, der durch Zeitversäumnis ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. [3]Sonstige Stadtratsmitglieder, denen im beruflichen oder häuslichen Bereich ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder die Inanspruchnahme einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, erhalten eine Pauschalentschädigung von 10,20 € je volle Stunde. [4]Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag gewährt. Die Sätze 2 bis 4 gelten nur bis 18 Uhr.

(4) Die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erhalten für auswärtige Tätigkeit Reisekosten und Tagegelder nach den Bestimmungen des Bayerischen Reisekostengesetzes.

(5) Die Absätze 2 bis 4 gelten für den Ortssprecher entsprechend.

§ 4 Erster Bürgermeister

Der Erste Bürgermeister ist Beamter auf Zeit.

§ 5 Weitere Bürgermeister

Der Zweite und Dritte Bürgermeister sind Ehrenbeamte.

§ 6 Inkrafttreten

[1]Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Mai 2014 in Kraft. [2]Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 01. Mai 2008 außer Kraft.

Herrieden, 07. Mai 2014
Alfons Brandl
Erster Bürgermeister

Öffnungszeiten im Rathaus

Die Stadtverwaltung ist täglich von **08.00 Uhr - 12.00 Uhr** und **dienstags** zusätzlich von **13.00 Uhr - 18.00 Uhr** geöffnet. Während der restlichen Zeit bleibt das Rathaus geschlossen.

Das **„Bürgerbüro"** ist geöffnet:

Montag - Donnerstag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr,
Dienstag	08.00 Uhr - 18.00 Uhr und
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr.

Das **„Standesamt"** ist geöffnet:

Montag - Freitag von	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich von	14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Während der Geschäftszeiten der Verwaltung

Mo. - Fr.	8.00 - 12.00 Uhr
Mo., Mi. und Do.	13.00 - 16.15 Uhr
Di.	13.00 - 18.00 Uhr
Zentrale	Tel. 09825/808-0
Ordnungsamt	Tel. 09825/808-12, Herr Bayer

Technisches Bauamt

H. Ludwig	Tel. 09825/808-31; **mobil 0170/7851253**
H. Denzinger	Tel. 09825/808-22; **mobil 0171/7655680**

Forstamt

H. Erdmann	Tel. 09825/337; **mobil 0160/5837620**
Dienstag im Rathaus, I. Stock	von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Wasserversorgung, Rohrbruch, Wasserzähler

Ortenreiter/Schneider/Nepovedomy	**Tel. 09825/9279951**

Straßen, öffentliche Gebäude

H. Schneeberger, Bauhofleiter	**mobil 0151/12138824**

Kläranlagen, Abwasserpumpwerke, Kanal

H. Göppel/H. Ziegler	Tel. 09825/5510

Straßenlaternen, Elektro

H. Trammer	Tel. 09825/5510

Gärtnereileitung **mobil 0171/7655664**
W. Wellhöfer

ABFALLWIRTSCHAFT

Entsorgungstermine

a) Öffnungszeiten **Wertstoffhof Mühlbruck 1** in Herrieden
01. März 2014 - 31. Oktober 2014
Donnerstag von 15.30 Uhr - 17.30 Uhr und
Samstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Anlieferungen sind nur während dieser Öffnungszeiten möglich.

b) Toner-Kartuschen und Druckerpatronen
Am Wertstoffhof werden auch Toner-Kartuschen von Laser-Druckern und Kopiergeräten sowie Tintenpatronen von Tintenstrahldruckern angenommen.

c) Altpapier
Die Abholung der Altpapiertonne findet am **Montag, 16. Juni 2014 statt.**

d) Gelbe Wertstoffsäcke werden am **Dienstag, 27. Mai 2014** abgeholt.

e) Biotonnen werden am **Mittwoch, 21. Mai 2014** abgeholt.

f) Restmülltonnen werden am **Freitag, 30. Mai 2014** abgeholt.

g) Bauschutt- und Erdaushubdeponie - Öffnungszeiten
01. März 2014 - 31. Oktober 2014 H. Rabe, Tel. 1595
Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Ansprechpartner außerhalb der Öffnungszeiten
H. Schneeberger, Tel. 0151/12138824

h) Grüngut und Gartenabfälle
Kleinmengen können jeweils
Donnerstag von **15.30 Uhr - 17.30 Uhr**
Samstag von **9.00 Uhr – 12.00 Uhr**
am Wertstoffhof Mühlbruck 1 abgegeben werden.
Direkt angeliefert werden kann
Samstag von **9.00 Uhr - 12.00 Uhr** und **nach Vereinbarung** bei der Firma Appold in Seebronn, Tel. 0981/77575.
Die Gebühren für die Anlieferung (auch im Wertstoffhof) sind sofort zu entrichten.

i) Annahme von gebraucht und gut erhaltenen Schuhen, Altpapier und Altkleidern bei der Kolpingsfamilie
Jeden **ersten Samstag im Monat**
nächster Termin:
Samstag, 07. Juni 2014 von **9.00 Uhr - 12.00 Uhr**
können an der Sammelstelle am Winner Weg (alter Sportplatz) Altpapier, noch gut erhaltene Gebrauchtkleider und Schuhe abgegeben werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltungen für die Senioren

Seniorentreff Herrieden

Termin: Mittwoch, 04.06.2014
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: kath. Pfarrheim, Marktplatz
Thema: Volksliedersingen mit Herrn Karl Heller und einem Filmbeitrag von Herrn Hans Christ

ÖFFNUNGSZEITEN

JUGENDZENTRUM HERRIEDEN

Das Jugendzentrum Herrieden hat am Montag, Dienstag und Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet.
Ort: Steinweg 14, Herrieden, Tel. 09825/923111

Wir freuen uns auf dich! Das Team vom Jugendzentrum

Termine in der Gemeinde 2014

Datum	Uhrzeit	Was	Wo	Wer
Fr., 16.05.2014	10:00	Firmung für den gesamten Pfarrverband	Stiftsbasilika Herrieden	Kath. Pfarrverband Herrieden
Sa., 17.05.2014		Kneippaktionstag - Kneipp: Die Natur hilft		Kneippverein AGIL e. V.
Sa., 17.05.2014	19:30	Frühlingskonzert	Sportheim Neunstetten	Gesangverein 1925 Neunstetten e. V.
Sa., 17.05.2014	20:00	Preisschafkopfen	Sportheim Rauenzell	Sportverein Rauenzell
So., 18.05.2014		Frühjahrswanderung	Elbersroth	Ski- und Wanderfreunde
So., 18.05.2014	13:00	Familienwandertag	Treffpunkt an der Bärenlochhütte	Alpenverein Herrieden - Herrieder Aquathleten
So., 18.05.2014	19:00	Stiftsbasilikakonzert - Salve Regina mit dem Chor Vocanta	Stiftsbasilika Herrieden	Trägerkreis Stiftsbasilikakonzerte
Fr., 23.05.2014	20:00	Kulturwochenende - Open Air mit den Waikiki Beach Bombers	Vogteiplatz	Kleinkunstbühne Alte Seilerei Herrieden e. V.
Sa., 24.05.2014	13:00	Kulturwochenende - Fest der Nationen;	Vogteiplatz	Stadt Herrieden
So., 25.05.2014	8:00	Kulturwochenende - Sommerserenaden - Klassik unter freiem Himmel mit dem Sachsener Kammerorchester	Hof der Wolfhard-Schule, Deocarplatz	Kleinkunstbühne Alte Seilerei Herrieden e. V.
Do., 29.05.2014	10:00	Fischerfest	Fischerhütte Birkacher Weiher	Fischereiverein Birkach-Elbersroth
Fr., 30.05.2014 - So. 01.06.2014		Altmühlturnier	Gelände des Reit- und Fahrvereins Herrieden	Reit- und Fahrverein Herrieden
Sa., 31.05.2014	18:00	Königsproklamation	Schützenhaus Rauenzell	Schützenverein Rauenzell
So., 01.06.2014	10:00	Pfarrfrühschoppen mit den Ohrerhüllern	Pfarr-Kultur-Scheune, Rauenzell	

Stadt- und Pfarrbücherei

Herzliche Einladung zum Lese- und Literaturkreis im Mai

am Mittwoch, 21.05.2014 um 19.30 in der Stadt- und Pfarrbücherei Herrieden
Jan Weiler: „Drachensaat“
Die Geschichte von 5 Menschen, in deren Leben irgendwann mal was richtig schief gegangen ist, sowie einem ehrgeizigen Arzt, dem die Behandlung aus dem Ruder läuft.
präsentiert von Maria Fichtner

Besondere kirchliche Veranstaltungen

Man(n) verwöhnt die Frau

Die Gruppe „Man(n) trifft sich“ verwöhnt die Frau(en) zum Muttertag. Treffpunkt am Samstag, 17. Mai um 11.00 Uhr am evangelischen Gemeindehaus. Info bei Matthias Witteck, Tel. 09825/92 30 00.

Gottesdienst in der Christuskirche

Sonntag, 18. Mai 2014, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Reutter.

Sonntag, 25. Mai 2014, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Christuskirche mit Lektorin Nölp.

Kindergottesdienst in der Christuskirche

Sonntag, 18. Mai 2014, 10.00 Uhr

Konzert „Die Kirschin Elfriede“

Ein Orgelkonzert für Kinder
Am Sonntag, 18. Mai, lädt die Christuskirchengemeinde um 17.00 Uhr zu einem Orgelkonzert für Kinder mit Musik von Christiane Michel-Ostertun ein. Es wirken mit: Claudia Kucharski als Sprecherin und Dekanatskantorin Ulrike Walch an der Orgel. Ein Konzert nicht nur für Kinder!

Gemeinsamer Gottesdienst im Garten des Marienheims

Die Evangelische Christuskirchengemeinde lädt herzlich ein zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit dem Marienheim an Himmelfahrt, 29. Mai, um 9.30 Uhr (Achtung! Geänderte Anfangszeit).

Der Gottesdienst wird von Pfarrer Reutter zusammen mit dem Posaunenchor gestaltet. Bei schönem Wetter im Garten des Marienheims, bei schlechtem Wetter im Speisesaal.

Erstkommunion im Pfarrverband Herrieden

Am „Weißen Sonntag" empfangen im Pfarrverband Herrieden insgesamt 28 Kinder die erste heilige Kommunion. In der Stiftsbasilika feierte Stadtpfarrer Peter Wenzel mit 21 Kommunionkindern und deren Angehörigen den Gottesdienst, Kaplan Christof Schaum hielt die Erstkommunion mit sieben Kindern in Elbersroth. In Herrieden wurde der feierliche Einzug in die Stiftsbasilika witterungsbedingt in das Gotteshaus verlegt. Dort sorgten die Stiftsbasilikabläser für die musikalische Umrahmung, in Elbersroth traten „Jesus Friends" auf. Am darauffolgenden Sonntag fand dann für vier Kinder in Neunstetten die Erstkommunion mit Kaplan Schaum statt, in Rauenzell erhielten am selben Tag von Stadtpfarrer Wenzel sieben Kinder die Erstkommunion. Am Freitag, 16. Mai spendet dann ab 19.00 Uhr der Eichstätter Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB das Sakrament der Firmung in der Herrieder Stiftsbasilika für 45 Kinder aus dem ganzen Pfarrverband.

Holzwürmer in der Frauenkirche

Schädlinge wurden bekämpft

Derzeit ist die Herrieder Frauenkirche – vor allem bekannt wegen ihrer prächtig verzierten Holzdecke – für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Im Innern findet eine Begasung gegen Holzschädlinge statt. Nach der zunächst erfolgten kompletten Abdichtung des Gebäudes lief eine Begasungsaktion, um dem Befall mit Holzwürmern Einhalt zu gebieten, teilte jetzt die Kirchenpflegerin Martina Roth-Ubl mit. Im Vorfeld der Schädlingsbekämpfung wurden alle hölzernen Einrichtungsgegenstände wie Altarbilder, Holzstühle, Bänke und dergleichen im Kirchenschiff zusammengetragen. Diese sollten zusammen mit dem Innenraum begast werden, um die Schädlinge abzutöten. Die auf der Empore befindliche Orgel wurde nach Abschluss der Begasung separat behandelt werden, heißt es. Bis zum Rückbau der Abdichtungen durch die beauftragte Spezialfirma aus Lauf werde die Kirche noch für einige Zeit für die Öffentlichkeit gesperrt bleiben. Der Begasung sei eine Dichtigkeitsprüfung mit einem ungefährlichen Gas vorausgegangen, so die Kirchenpflegerin, um eine Gesundheitsgefährdung bei den angrenzenden Hauseigentümern zu vermeiden. Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf rund 15.000 Euro, die Maßnahme sei zuvor mit den Fachleuten der Diözese Eichstätt abgesprochen worden. Zur Finanzierung solle es in den Gottesdiensten der Pfarrei St. Vitus und St. Deocar Kollekten geben, betonte Roth-Ubl, da die Pfarrei selbst für die Kosten aufkommen müsse.

Kommunionausflug des Pfarrverbandes nach Eichstätt

Für unsere Kommunionkinder begann der Kommunionausflug mit einem Abenteuer! Die Fahrt von Triesdorf nach Eichstätt war für viele die erste Zugfahrt ihres Lebens - entsprechend aufgeregt und freudig gespannt war auch die Stimmung im Zug.
In Eichstätt Bahnhof angekommen, machten sich die Kinder und Gruppenleiterinnen zusammen mit Stadtpfarrer Peter Wenzel und Manuela Ludwig bei schönstem Frühlingswetter an den steilen Aufstieg auf den Frauenberg
Als Überraschungsgast wartete am Bahnsteig der Seminarist Francis Umeh, den die Kinder vom Pfarreipraktikum im Februar her kannten. Alle freuten sich über das Wiedersehen und Francis wanderte mit nach Eichstätt.
Auf der Jurahöhe oberhalb von Eichstätt befindet sich ein Segelflugplatz, der überquert werden musste. Auf das Kommando „Achtung Flugzeug!" legten sich alle Kinder flach auf den Boden und waren sich nicht so ganz sicher, ob der Herr Stadtpfarrer nur Spaß machte oder ob es doch ernst gemeint war.
Nach einem Domquiz feierte die Gruppe im Willibaldschor des Eichstätter Doms die hl. Messe. Anschließend stand noch ein Besuch in St. Walburg und natürlich Eisessen auf dem Programm.
Etwas müde, aber froh und bester Laune, stiegen am Nachmittag alle in den Zug zur Rückfahrt.

Maiandacht und Vortrag der kath. Landvolkbewegung

Am **Mittwoch, 21. Mai 2014, findet um 19.00 Uhr** in der Kapelle von Windshofen ein Gottesdienst mit Maiandacht statt. Der Gottesdienst wird vom Landvolkseelsorger Herrn Pfarrer Jochen Scherzer aus Wolframs-Eschenbach gemeinsam mit Herrn Pfar-

rer Michael Harrer aus Mitteleschenbach gefeiert. Anschließend findet um 20.00 Uhr im Bürgerhaus ein Vortrag „Aus dem Leben zweier Landpfarrer“ von Herrn Pfarrer Michael Harrer statt. Dazu wird herzlich eingeladen.

Mensch Petrus! - Kinderbibeltag im Pfarrverband Herrieden

Was Petrus alles mit Jesus erlebt hat!

Die Berufung zum Menschenfischer, die vielen Wunder, den Sturm auf dem See, unendliches Glück bei Jesu Verklärung, die Fußwaschung und vieles mehr.

Die Geschichte dieser großen Freundschaft konnten die Kinder beim Kinderbibeltag des Pfarrverbands Herrieden erfahren und auf ihr Leben beziehen. So stiegen sie mit Jesus und Petrus ins Boot und erlebten den Sturm auf dem See im Keller des Pfarrheims, sie dachten über eigene glückliche Momente in ihrem Leben nach und ließen sich von den Betreuern die Füße waschen. An allen Stationen wurde den Kindern klar: Jesus ruft auch mich, als Freund an meiner Seite will er mit mir durchs Leben gehen!

Ohne die vielen Helfer aus den Pfarreien des Pfarrverbands wäre ein Kinderbibeltag nicht möglich: 10 jugendliche und 15 erwachsene Mitarbeiter waren dabei!

Wallfahrt nach Altötting

Bewohnerinnen und Bewohner aus den Caritas-Altenheimen von Herrieden und Heilsbronn machten sich zusammen mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern in einem Reisebus des Bayerischen Roten Kreuzes auf den Weg zum Marienwallfahrtsort Altötting. Die Wallfahrt wurde von Schwester Claudia Schwab organisiert. Nach dem Besuch der Gnadenkapelle feierten die Pilger zusammen mit Stadtpfarrer Peter Wenzel eine heilige Messe in der Kapuzinerkirche St. Magdalena.

Den Abschluss bildete eine gemütliche Einkehr. Gestärkt durch das Gebet und die vielen tiefen Eindrücke dieses besonderen Gnadenortes kehrten alle frohgemut nach Hause zurück.

SCHULEN

Klimawerkstatt zu Gast in der Grund- und Mittelschule

Mitmach-Ausstellung für alle Schularten

In der kleinen Aula der Herrieder Grund- und Mittelschule wurde jetzt die Mit-Mach-Ausstellung „Klimawerkstatt“ eröffnet. Bis zum 23. Mai können Schüler aus der Region dort selbst Umweltexperimente durchführen und allerlei Wissenswertes über Themen wie Energieeinsparung, klimabewusstes Einkaufen oder den Klimawandel erfahren.

So gibt es einen Infostand, an dem Schüler mittels handelsüblicher Scannergeräte beispielsweise herausfinden können, wie viel Kohlendioxid bei Produktion und Lieferung einer leckeren Erdbeere frei gesetzt werden, die im Laden zu kaufen ist. Bei heimischen Gewächsen mit kurzem Transportweg sind dies gut 300 Gramm CO_2 je Kilogramm, bei Früchten aus südeuropäischen Nachbarländern schon etwa 800 Gramm CO_2 und bei einem Transport aus Südamerika mit dem Flugzeug wird die Atmosphäre gar mit rund 11.000 Gramm (entspricht elf Kilogramm) CO_2 belastet. Weitere Vergleichsmöglichkeiten gibt es bei verschiedenen anderen Stationen. So kann unter anderem der Energieverbrauch bei frischen Lebensmitteln mit dem von Tiefkühlprodukten verglichen werden, oder die Auswirkungen verschiedener Verkehrsmittel auf unsere Umwelt. Auch der Energieverbrauch der Menschen in unterschiedlichen Ländern kann miteinander verglichen werden. Welche seltenen Tierarten vom Klimawandel bedroht werden, ist in einem anderen Schaukasten zu sehen. Dass die aufwendig gestaltete Ausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) nach Herrieden kommt, ist auf eine Initiative des Energieversorger N-ERGIE aus Nürnberg zurückzuführen. Dieser hatte in der Vergangenheit die Ausstellung des Öfteren nach Nürnberg geholt.

Mit zwei Terminen in Marktbreit und Herrieden wolle man heuer erstmals versuchen, das gesamte Versorgungsgebiet abzudecken, so Volker Laudien, Leiter der Kommunalen Kunden der N-ERGIE AG. Betreut werden die insgesamt acht Stationen von Claudia Jordan, bei dem Energieversorger für die Schulinformation zuständig. Sie organisiert nach vorheriger Anmeldung eine zweistündige Führung für Schulen. Es gebe Angebote für Grund- und Förderschulen ebenso wie für Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien, hieß es.

Hochschule Ansbach

Berufsbegleitend studieren am Studienzentrum Weißenburg
„Strategisches Kundenorientiertes Management (SKM)“
vermittelt Wissen und Methoden für eine nachhaltige Unternehmensführung auf höchstem Niveau
„Angewandte Kunststofftechnik (AKT)“
konzentriert sich auf die Schwerpunkte:
neue Technologien, Prüfverfahren, Oberflächenaspekte und Nachhaltigkeit
Zielgruppen
Techniker, Meister und einschlägig qualifizierte Berufstätige
Kontakt:
Carola.Lipfert@hs-ansbach.de, www.hs-ansbach.de

Städtische Musikschule

Ensemblefreizeit der Städtischen Musikschulen
Vom 2. Mai bis zum 4. Mai fand nach mehrjähriger Pause wieder eine Freizeit der Städtischen Musikschulen statt. Sechs verschiedene Ensembles mit insgesamt 52 Schülerinnen und Schülern – darunter auch einige Ehemalige und Erwachsene – gingen auf Burg Wernfels „in Klausur“, um sich auf verschiedene Konzertprojekte vorzubereiten.
Vertreten waren die Instrumente Blockflöte, Gitarre, Klarinette, Querflöte, Saxofon und Trompete mit den Lehrkräften Dietmar Alberter, Silke Bartz, Barbara von Freymann, Stephanie Hoffmann, Anke Würth und Volker Würth.
Aus allen vier Unterrichtsorten (Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Herrieden, Wassertrüdingen) waren Schüler/innen mit von der Partie. Trotz des großen Altersunterschiedes – die jüngste Schülerin war 10 Jahre alt, der älteste Schüler 56 – ergab sich ein sehr harmonisches Miteinander.

Neben der Probenarbeit kamen auch andere gemeinsame Aktivitäten wie Tischtennis, Fußball, Uno oder Quizspiele nicht zu kurz.

Die Ergebnisse der Proben werden in verschiedenen Konzerten zu hören sein:
25.05.14, 14.00 Uhr, Kapuzinerkloster Dinkelsbühl:
Musik für Querflöte
28.05.14, 19.00 Uhr, Galerie im Rathaus Herrieden:
Musik für Gitarre und Blockflöte
06.07.14, 19.00 Uhr, großer Schrannensaal Dinkelsbühl: Big Band
12.07.14, 19.00 Uhr, Klosterkirche Mönchsroth:
Musik für Blockflöte, Klarinette und Saxofon
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Schnupperstundengutscheine
Auch in diesem Jahr haben wir an die Vorschulkinder, die im Kindergarten an der musikalischen Früherziehung teilnehmen, wieder Schnupperstundengutscheine verteilt. Außerdem wurden die Gutscheine auch an interessierte Besucher der Tage des offenen Unterrichts ausgegeben. Insgesamt wurden **ca. 70 Schnupperstunden-**Gutscheine mit einem Instrumentenwunsch an uns zurückgegeben. Diese werden in den nächsten Wochen durch unsere Lehrkräfte eingelöst.

Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr 2014/15
Ab sofort nimmt die Städtische Musikschule Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr an. Anmeldeformulare für das Schuljahr 2014/2015 liegen in den allgemeinbildenden Schulen, Kindergärten, in der Stadtverwaltung und in der Städtischen Musikschule aus.
Der Anmeldeschluss für das kommende Schuljahr ist der 15. Juni 2014.
Wir bieten folgendes Unterrichtsangebot an:
Zwergenmusik (Frühförderung): für Kinder ab 2 Jahren - Gemeinsames Musizieren für Klein-Kinder mit einem Eltern-/Großelternteil
Als Vorbereitung auf den Instrumentalunterricht empfiehlt sich die
Musikalische Früherziehung (MFE):
2-jähriger Kurs für Kinder ab 4 Jahren
Musikalische Grundausbildung (MGA):
Einjähriger Kurs für Erstklässler
Für „Unentschlossene“ Vorschul- und Grundschulkinder ab 5 Jahren gibt es ab dem kommenden Schuljahr das **Instrumentenkarussell** mit 4 unterschiedlichen Instrumenten.
Folgende Instrumente können an der Städtischen Musikschule Dinkelsbühl erlernt werden:
Blasinstrumente:
Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Tenorhorn, Posaune, Tuba
Saiteninstrumente:
Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Hackbrett
Streichinstrumente:
Violine, Viola, Violoncello, Gambe
Tasteninstrumente:
Klavier, Cembalo, Keyboard, Akkordeon

Schlaginstrumente:
Drum Set Rock, Pop, Jazz, Latin etc.
Klass. Schlagwerk: Marimba, Vibrafon u. Orchesterinstrumente
Percussion wie Congas, Bongos etc.
Gesang
Die Städtische Musikschule bietet zahlreiche Ensembles in den unterschiedlichsten Besetzungen an:
Gitarrenensemble, Streicherensemble, Blockflötenensemble, Percussion Ensemble, gemischte Ensembles etc.
Einige feste Formationen gibt es schon seit vielen Jahren:
„Der kleine grüne Kaktus" – Akkordeonorchester für Anfänger
„Melakkordis" – Akkordeonorchester für Fortgeschrittene
„Flauto Dolce" – Blockflötenensemble für Anfänger ab dem dritten Flötenjahr
„Recorder´s Thirteen" – Blockflötenensemble für Fortgeschrittene jeden Alters
„Little Sax", „Saxemble"
BigBand „The Big Splash"
„Ensemble Lacorda" – Gitarrenensemble, nur **in Herrieden**
„Ensemble Hasareoda" – Blockflötenensemble, **nur in Herrieden**
Für Erwachsene, die Spaß und Freude am gemeinsamen Musizieren haben, gibt es folgende Angebote:
Bläserensemble (Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott)
Querflötenensemble
Folk-Band (Flöte, Violine, Gitarre, Bass, Percussion)
Gemischtes Ensemble (Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Violine, Viola, Cello)
Bongo Gruppe (Good Morning Groove)
Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.musikschule-dinkelsbuehl.de oder telefonisch unter 09851-553234.

Gitarren- und Blockflötenkonzert der Städtischen Musikschule Herrieden

Das Blockflötenensemble HASAREODA und das Gitarrenensemble LACORDA aus Herrieden verbringen vom 2. - 4. Mai ein Probenwochenende auf der Burg Wernfels.
Die klangvollen Ergebnisse der „Einkehr" hören Sie in einem Konzert am Mittwoch, den 28. Mai um 19.00 Uhr in der Rathausgalerie.
Ergänzt wird das Konzertprogramm mit Sololiteratur aus verschiedenen Epochen, die von Gitarristen der Städtischen Musikschule Herrieden vorgetragen wird.
Der Eintritt ist frei.
Um Spenden wird gebeten.

KINDERBETREUUNG

Förderverein Unter´m Regenbogen

Liebe Gemeindeglieder der Christuskirche, liebe Freunde unserer Gemeinde,
erstmalig darf ich aus dem Leben und Tun unseres Fördervereins der Kindertagesstätte „Unter'm Regenbogen" berichten.
Am 20. März standen turnusmäßig die Neuwahlen des Vorstandes an.
Nachdem Bernd Lohbauer und Norbert Brumberger bereits im Vorfeld den Rücktritt von ihren Ämtern als 1. und 2. Vorsitzenden angekündigt hatten, wurden beide Positionen neu besetzt.
Der Vorstand übererfüllt nun jegliche Frauenquote, denn er setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende:	Yvonne Haundel
Vorsitzende:	Janine Bayer
Kassiererin:	Hanna Herzog
Schriftführerin:	Iris Siebenhaar

An dieser Stelle möchte ich Bernd Lohbauer und Norbert Brumberger für die langjährige sehr gute und fruchtbare Arbeit für unseren Förderverein – und damit für die Kinder der KiTa „Unter´m Regenbogen" - von Herzen DANKE sagen.
Besonders erfreulich ist es, dass beide dem Verein weiterhin als Mitglieder angehören werden.
Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass solch ein Verein nur arbeiten kann, wenn er eine möglichst breite Unterstützung erfährt. Nicht Geld macht den Verein lebenswert, sondern die Gaben der Menschen, die sich darin engagieren und die das Vereinsleben interessant und spannend machen! Denn: Gemeinschaftliches Miteinander macht und schenkt Freude! Werden Sie ein Teil von uns!
Gemeinsam können wir viel bewirken! Helfen Sie mit!
Selbst mit einem geringen Mitgliedsbeitrag von **12 € im Jahr(!)** erreichen wir gemeinschaftlich richtig viel!
Nehmen Sie sich beim nächsten Besuch unserer Kirche einen Flyer mit und lesen Sie selbst, was bereits in den letzten Jahren den Kindern der KiTa zugute kam. Sie werden staunen!
Ein kurzer Rückblick auf unsere letzte Aktion, die Bewirtung zur Hausmesse der Firma Jechnerer:
Dank der tatkräftigen Unterstützung durch die fleißigen BäckerInnen und HelferInnen aus den Reihen der Kindergarteneltern und unserer Kirchengemeinde konnten wir den stolzen Betrag von rund 1.500 € erwirtschaften. **Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!** Dieses Geld wird u. a. in die Neugestaltung des Gartens unserer Kindertagesstätte fließen.
Im Namen des Vorstandes
Yvonne Haundel, 1. Vorsitzende

Feuerwehren

Floriansfest in Herrieden

Die Freiwillige Feuerwehr Herrieden hatte jetzt wieder zu ihrem traditionellen zweitägigen Floriansfest eingeladen. Dabei war natürlich für die musikalische Unterhaltung auch heuer wieder ebenso gut gesorgt wie für das leibliche Wohl der Gäste. Ein attraktives Rahmenprogramm für Kinder umfasste neben der obligatorischen Hüpfburg auch mehrere Mit-Mach-Stationen, an denen die Buben und Mädchen einmal selbst Feuerwehrmann oder -frau spielen durften. Publikumsmagnet war aber die Fahrzeugschau mit vielen Feuerwehrfahrzeugen aus Herrieden und der ganzen Region. Auch das THW und das BRK waren mit vor Ort.

Funkalarmierung der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ansbach

Der nächste Probealarmbetrieb der Sirenen mit Funksteuerung wird am

Samstag, 17. Mai 2014 zwischen 11.00 - 12.00 Uhr

durchgeführt. Wir bitten um Kenntnisnahme

Region Hesselberg

Tanz in den Mai

Seniorennetzwerk „Club 55plus“ zu Gast in Herrieden

Zu einem „Tanz in den Mai hatte jetzt der Altbürgermeister von Burgoberbach, Peter Schalk, nach Herrieden eingeladen. Zu der gleichnamigen Veranstaltung des von ihm gegründeten Seniorennetzwerkes „Club 55plus“ kamen diesmal gut 120 Besucher. Für die nötige Tanzmusik sorgte er mit seinem Freund Harald Müller wie gewohnt als Duo „Peter und Harry“ selbst. Für humorvolle Einlagen sorgte diesmal Gerhard Schmidt aus Lehrberg mit seinen Geschichten und Gedichten über Brauchtum und Kultur der Region. Begrüßt wurden die anwesenden Senioren – darunter wie üblich zahlreiche Frauen – auch von Herriedens Bürgermeister Alfons Brandl. Dieser lobte seinen ehemaligen Berufskollegen als „Erfinder“ des Seniorentanzes in der Region und dankte ihm zugleich für sein ehrenamtliches Engagement. Durch die „Tanztees am Nachmittag“ seien im Bereich der Region Hesselberg bisher Überschüsse in Höhe von 4.000 Euro an wohltätige Einrichtungen gespendet wurden. Im Landkreis Ansbach, zu dessen Familienbündnis die Tanztees außerhalb der Hesselbergregion gehören, seien es bisher immerhin schon rund 1.000 Euro gewesen. Neueste Einnahmequelle sei eine Musik-CD des Duos, mit deren Einnahmen ebenfalls soziale Projekte unterstützt würden, so Brandl.

Tanztee am Nachmittag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Seniorinnen und Senioren des Landkreises Ansbach!
„Erlebnis-Landsommer“ in Merkendorf, mit diesem Motto setzen wir die Tanzsaison mit „Tanztee am Nachmittag“ für den Sommer 2014 fort.
Deshalb darf ich Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, sehr herzlich einladen zum

„Tanztee am Nachmittag“
Einladung zum Landsommer in Merkendorf
am 17. Juni 2014 um 14:30 in die Stadthalle
am Sportplatz in Merkendorf.

„Erlebnis-Landsommer“ in Merkendorf ist Freude und pures Tanzvergnügen.
Lassen Sie sich von einem sommerlich buntem Programm überraschen.
Für das Tanzvergnügen und musikalische Unterhaltung sind wie immer „Peter und Harry“ verantwortlich.
Schön wäre es, wenn Sie Ihre Bekannten und Freunde zu unserem „Tanztee“ mit einladen und gemeinsam einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen.
Ich freue mich mit Ihnen auf eine schwungvolle und sommerlich unterhaltsame Veranstaltung in Merkendorf.
Ihr Peter Schalk (Organisationsleitung),
Altbürgermeister der Gemeinde Burgoberbach

Volkshochschule

Volkshochschule in Herrieden
Leitung: Karl Buckel
Fritz-Baumgärtner-Str. 42
91567 Herrieden
Telefon 0 98 25/5423

Auskünfte: Stadtverwaltung Herrieden, Tel. 09825/80819
Anmeldungen: ausschließlich schriftlich bei der Stadtverwaltung Herrieden, Herrnhof 10, 91567 Herrieden
(**Formulare** liegen aus in der Stadtverwaltung, der Raiffeisen-Volksbank und der Sparkasse; per **Fax** 09825-808-30)

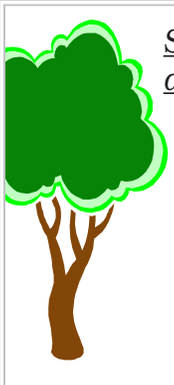
Weitere Informationen
www.vhs-lkr-ansbach.de (hier auch Anmeldung möglich)

Übersichtsprogramm der Volkshochschule Herrieden
25. Mai - 3. Juni 2014
Das ausführliche **Gesamtprogramm Frühling/Sommer 2014** der VHS Herrieden finden Sie auch im **Amtsblatt Nr. 1+2/2014** (23. Januar 2014) der Stadt Herrieden.

25. Mai 2014
Grund- und Mittelschule Aula:
Discofox und Walzer - Kompaktworkshop
(auch für Hochzeitspaare bestens geeignet)
1 Termin, 10.30 bis 13.00 Uhr.

Neu (wegen der großen Nachfrage)
M35363F Inline-Skating für Kinder ab 5 Jahren - Anfänger/innen
Jochen Frehner, Inline-Trainer
1 Nachmittag, 03.06.2014
Dienstag, 15.30 - 17.30 Uhr, Grund- und Mittelschule, Aula,
Kursgebühr: 6,00 €
In diesem Kurs wird alles spielerisch geübt, was zum sicheren Fortbewegen im Straßenverkehr dazu gehört: Bremsen, Kurvenfahren, Fallübungen, Spiele mit Skatern. Teilnahmevoraussetzung: Die Kinder sollten auf Inlinern stehen und **alleine aufstehen** können.
Bitte Inliner, Hand-, Knie-, Ellbogenschoner, Helm und etwas zum Trinken mitbringen.
gez. Karl Buckel

Vereine und Verbände



Seniorenwandergruppe des Alpenvereins

Termin: 21. Mai 2014
Treffpunkt:
9.00 Uhr am Altmühlparkplatz
Thema: Radtour Altmühlsee

Auf euer Kommen freuen sich die Senioren der Wandergruppe.

Zu den Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

Herrieder Aquathleten

Schwenninger MTB-Frankencup feiert kleines Jubiläum
Dass man gemeinsam mehr erreichen kann, beweisen die Veranstalter des MTB-Frankencups. Vor 5 Jahren im Jahr 2009 entschieden sich die Herrieder Aquathleten zusammen mit anderen Organisatoren verschiedener unter- und mittelfränkischer Mountainbike-Rennen an einem Strang zu ziehen und miteinander eine Rennserie zu etablieren.
Nun trafen sich die Verantwortlichen, nicht nur um die neue Saison zu planen, sondern auch um auf die vergangenen Jahre zurückzublicken. Besonders freute man sich, dass man mit der Schwenninger Krankenkasse einen langfristigen Unterstützer und Namensgeber gefunden hat.

Auch die bundesweit geöffnete Krankenkasse bestätigte nochmals ihr Engagement in Prävention und gesundheitsbewusstem Verhalten. „Zivilisationskrankheiten wie Adipositas und Diabetes haben in den letzten Jahren leider deutlich zugenommen. Das Mountainbike ist ein ideales Medium für Jung und Alt, um Bewegung und Naturerlebnisse zu kombinieren“, so Thomas Heumann, Teamleiter bei der Schwenninger Krankenkasse und Vorstandsmitglied der Herrieder Aquathleten.
Neben ambitionierten Amateursportlern starten seit 5 Jahren regelmäßig große Felder von Breitensportlern zu den charakteristisch unterschiedlichen Veranstaltungen. Zunehmend vergrößern sich auch die Starterfelder in den Kinderrennen – bereits ab acht Jahren ist hier eine Serienteilnahme möglich. Für die Sieger der Gesamtwertung haben die Veranstalter wieder besondere Preise parat. Anlässlich des Jubiläums hat man sich auch etwas Besonderes einfallen lassen: Jeder Teilnehmer, der alle 6 Rennen der Saison bestritten hat, erhält zusätzlich ein kleines Präsent.

Termine 2014:
25.05.2014 Würzburger Abendrennen, 13.07.2014 MTB im Weinparadies/Weigenheim, 16.08.2014 MTB-Rennen in Aub, **07.09.2014 wahrbergbike Aurach,** 14.09.2014 MTB-Rennen Zeuzleben/Werneck, 03.10.2014 MTB-Marathon Güntersleben

Ausflug Obst- und Gartenbauverein

Der Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Herrieden findet wie bereits angekündigt am Samstag, den 07.06.2014 statt. Abfahrt ist **bereits um 07:00** Uhr am Badparkplatz. Zusteigemöglichkeit besteht um 6.50 Uhr in Neunstetten. Die Fahrt geht nach Bad Kissingen. Dort findet eine Dampferfahrt auf der Fränkischen Saale statt. Nach der Besichtigung des Gradierwerkes geht es zum Wittelsbacher Turm zum Mittagessen. Nachmittags ist eine Führung durch die Gartenanlagen. Auf der Rückfahrt wird zum Abendessen eingekehrt. Die Fahrt ist ausgebucht, doch können alle Angemeldeten mitfahren.

VdK-Ortsverband Herrieden

VdK-Kreisverband lädt ein:
Sonderveranstaltung im Landestheater Dinkelsbühl **„Kohlhiesels Töchter“:**

Freitag, 06. Juni 2014
Einlass 14.00 Uhr, Beginn 15.00 Uhr
Es werden wieder Zubringerbusse fahren.
Eintrittspreise:

Bus und Karte für Mitglieder:	**23,00 €**
Bus und Karte für Partner und Nichtmitglieder:	**28,00 €**
nur Karte:	**13,00 €**

Anmeldung bei Gaby Rauch (Tel. 09825/93042) **bis 16.05.2014**
Überweisung: IBAN: DE63 7655 0000 0430 2007 58, Sparkasse Herrieden

Vorschau:
Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Herrieden
Sonntag, 29. Juni 2014 um 14.00 Uhr im kath. Pfarrheim
Sonderzugfahrt des Kreisverbandes Ansbach nach Friedrichshafen/Bodensee mit See-Rundfahrt **am Mittwoch, 10. September 2014**
Näheres wird noch bekannt gegeben!
Gaby Rauch, für VdK Herrieden

Reit- und Fahrverein Herrieden 1980

Nachwuchs sorgte für jugendliche Frische bei den 30. Vereinsmeisterschaften
Auch nach 30 Jahren hat die Vereinsmeisterschaft beim Reit- und Fahrverein Herrieden am 1. Mai nichts von ihrer Ursprünglichkeit verloren. War und ist es doch der Nachwuchs, der im Zentrum der Ausbildung und Aktivitäten des Vereins steht. So waren es auch in diesem Jahr, bis auf wenige Ausnahmen, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die die Prüfungen dominierten. Aufgrund der Wetter- und Bodenverhältnisse konnten alle Programmpunkte wie geplant vor einer fachkundigen Zuschauerkulisse durchgeführt werden.
Aufgrund des Reglements dürfen Jugendliche auch bei den Meisterschaftswertungen der Erwachsenen reiten, aber nicht umgekehrt. So entschied die Vorjahresdoppelmeisterin bei der Jugend, Anna Schneeberger, in diesem Jahr die Vereinsmeister-Dressurwertung für sich. Außerdem wurde ihr Pferd „Rolf Rubin“ als bestes Pferd der Veranstaltung mit einem Pokal ausgezeichnet. Mit Elly Brettschneider in der Dressur und Janina Büttner beim Springen konnten sich zwei Jugendliche erstmals in die Analen der Vereinsmeisterschaft eintragen. Vereinsmeisterin Springen wurde Christiane Kötzel, die diesen Titel bisher auch noch nicht erringen konnte. Eine Besonderheit ist seit einigen Jahren der Stil-Geländeritt über natürliche Hindernisse und Gräben auf dem Vereinsgelände. In diesem Jahr war es Katja Rebenstein, die mit Fabienne die 16 Hindernisse auf der 1050 Meter langen Bahn in der besten Manier absolvierte.
Bei der Meisterschaftsehrung die seit Beginn an, also seit 1985, von den Herrieder Jagdhornbläsern musikalisch umrahmt wurde, bedankte sich 1. Vorsitzender Günther Heinrich bei den Vereinsmitgliedern, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung mitgeholfen hatten und somit für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Anschließend überreichte die 2. Vorsitzende Susanne Brunner zusammen mit Wertungsrichterin Tanja Triltsch aus Würzburg die Pokale und Schleifen an die Siegerinnen und Platzierten.

Die Vereinsmeisterinnen 2014 des Reit- und Fahrvereins Herrieden: v. l. n. r.: Janina Büttner (Springen Jugend), Anna Schneeberger (Dressur Senioren) mit Rolf Rubin, dem besten Pferd der Veranstaltung, Elly Brettschneider (Dressur Jugend) und Christiane Kötzel (Springen Senioren). (Bild: Bänsch)

Fränkische Meister im Vierkampf kommen wieder aus Herrieden
Bei den Fränkischen Meisterschaften im Vierkampf am 3. und 4. Mai 2014 in Ansbach erkämpften sich die Mädels vom Reit- und Fahrverein Herrieden zum 3. Mal in Folge den Titel sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung.

Es gratulierte der Schirmherr MdL Jürgen Ströbel den Siegern beim Erwachsenenvierkampf. Mannschaftsführer Reimund Schreiber, Thabea Stöhr, Iris Wilms, Theresa Klemm und Kathrin Eberlein (v. li.)

Gruppenbild aller Herrieder Vierkämpferinnen mit Mannschaftsführer und Trainerin nach den Fränkischen Meisterschaften in Ansbach. (Bilder: Bänsch)

In den Disziplinen Schwimmen, Laufen, Dressur- und Springreiten zeigten die jungen Sportlerinnen, wofür sie seit Jahren eifrig trainieren.

In der Einzelwertung siegte erneut Anna Erber u. a. durch das beste Dressurergebnis. Katja Rebenstein als Beste im Springen wurde Gesamtdritte. Erstmals vom Nachwuchs aufgerückt wurden Anna Schneeberger Vierte und Franziska Bayer Dreizehnte. Gemeinsam sicherten sie mit 16099 Punkten erneut den Fränkischen Meistertitel in der Mannschaftswertung.

Bei den sogenannten Bambinis belegte Sarah Feldmeier mit einem Mixed-Team den 1. Platz. in der Mannschaftswertung. Im Nachwuchsvierkampf siegte Annika Beckler, ebenfalls mit dem besten Dressurergebnis in ihrer Altersgruppe. Cora Mägerlein wurde Dritte beim Nachwuchs. Mit ihrem Mixed-Team belegten die beiden Platz 2 in der Mannschaftswertung.

Zum 2. Mal ging auch eine Erwachsenengruppe aus Herrieden als „Frauenpower Herrieden" mit Mannschaftsführer Reimund Schreiber in Ansbach an den Start. Hier belegte Thabea Stöhr den ersten Platz in der Einzelwertung, Iris Wilms wurde Zweite, Theresa Klemm folgte auf Rang sieben und Kathrin Eberlein auf vierzehn. Gemeinsam reichte es auch hier in der Mannschaft für den ersten Platz mit beachtlichen 14700 Punkten.

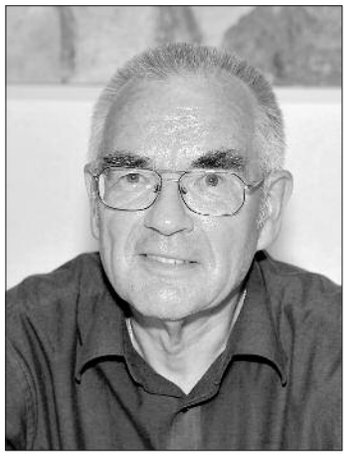
Ehrungen und Neuwahlen beim Film- und Fotoclub

Vorstand um Johannes Heumann bestätigt

Neuwahlen der Vorstandschaft sowie Ehrungen langjähriger und besonders verdienter Mitglieder bildeten jetzt den Mittelpunkt der Hauptversammlung des Film- und Fotoclubs (FFC) Herrieden. Die Vereinsführung mit dem ersten Vorsitzenden Johannes Heumann, seinem Stellvertreter Günther Holzinger und Kassiererin Christa Wiedenhöfer wurde einstimmig für zwei weitere Jahre bestätigt. Vereinsvorsitzender Heumann konnte zudem Karl Eißner für 25 Jahre Mitgliedschaft im FFC Herrieden ehren. Fritz Lindörfer – ebenfalls seit 25 Jahren im Verein – war nicht zur Ehrung erschienen. Der Bezirksvorsitzende des Deutschen Verbandes für Fotografie (DVF), Friedrich Stucke, konnte zudem zwei besonders erfolgreiche Fotografen auszeichnen.

Erich Hacker erhielt für seine Erfolge bei Ausstellungen und Wettbewerben auf Bezirksebene und Landesebene den Bayerischen Löwen in Silber überreicht. Vorsitzender Heumann bekam die Retina in Bronze für seine erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen Bundeswettbewerben. Vorsitzender Heumann berichtete in seinem Jahresrückblick von verschiedenen vereinsinternen Wettbewerben sowie vier von Quartalswettbewerben. Acht Mitglieder hatten den Club 2013 bei der Bayerischen Fotoschau vertreten, hier erzielte der Herrieder Verein den dritten Platz in der Clubwertung. Bei der Landesfotoschau waren sechs Mitglieder dabei, bei der Bundesfotoschau zwei. Darüber hinaus hätten die Mitglieder an diversen anderen Ausstellungen und Wettbewerben teilgenommen. Im Vereinsheim im Storchenturm gab es neben mehreren gesellschaftlichen Veranstaltungen neun Vorträge, Bilderschauen und Workshops. Der FFC beteiligte sich am Ferienprogramm der Stadt, gestaltete die Herrieder Chronik 2013 und gab wieder einen Kalender für die Stadt heraus. Auch wurde der Herrieder Stadtlauf im vorigen Jahr fotografisch von Clubmitgliedern begleitet. Höhepunkt des Vereinsjahres sei die Weihnachtsfotoausstellung gewesen, daran beteiligten sich 18 Gastvereine und 19 Herrieder Fotografen. Der Verein hat derzeit 47 Mitglieder, ergab ein Blick in die Statistik. Kassiererin Christa Wiedenhöfer konnte ein leichtes Plus in der Vereinskasse vermelden.

Hauptversammlung DAV Sektion Herrieden



Ehrungen und Wahlen im Mittelpunkt

Die Herrieder Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV) geht mit einer weitgehend unverändert zusammengesetzten Vorstandschaft in die kommenden Jahre. Bei der Hauptversammlung wurde jetzt das Team um den Vorsitzenden Stefan Kemmetmiller einstimmig bestätigt. Neben dem ersten Vorsitzenden wurde auch sein Stellvertreter Thomas Weger für weitere vier Jahre wiedergewählt, ebenso Schatzmeisterin Gerlinde Engelhardt und Schriftführer Franz Reisinger. Als Referenten wurden neben Thomas Weger als Jugendreferent auch die Referenten „Touren und Wandern", Franz Reisinger, „Ski Alpin", Johann Kleeberger und „Familienbergsteigen", Jürgen Klemm bestätigt. Einzig bei den Senioren gab es eine Neuerung, hier wurde Josef Leichs als Nachfolger von Gudula Mages zum Referenten gewählt, die nicht mehr zur Wahl angetreten war.

Sie bleibt als Mitglied des Ehrenrates aber dem Verein treu, weitere Mitglieder sind hier Norbert Frömel und Franz Reisinger. In den Beirat wurden Pia Kammerer, Günther Engelhardt, Josef Hertlein und Reiner Weger gewählt. Als Kassenprüfer fungieren Ernst Buckel und Manfred Heim. Im Rahmen seines Jahresrückblicks berichtete der Vorsitzende von zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen, die der Verein 2013 organisiert hatte. So war die Sektion Herrieden am Herrieder Altstadtfest beteiligt, ebenso am Ferienprogramm der Kommune, zudem sei eine Sonnenwendfeier gestaltet und ein Mountainbikerennen mitorganisiert worden. Diese Aktionen stünden alle auch wieder im neuen Jahr an, so Kemmetmiller. An der Bärenlochhütte seien auch im Vorjahr wieder verschiedene Reparaturen nötig gewesen. Neben der sonntäglichen Bewirtung gab es mehrere Arbeitseinsätze für die Mitglieder zu absolvieren. Die Familiengruppe hatte unter anderem eine Fahrt ins Kletterheim nach Konstein im Altmühltal organisiert. Die Wanderung zum ersten Mai führte nach Würzburg. Beim Berg- und Wintersportbasar der Gruppe sei 2013 die Hälfte der Waren verkauft worden. Die Senioren hatten im Sommerhalbjahr wieder zahlreiche Wanderungen und Fahrradtouren absolviert, sowie eine Vier-Tages-Fahrt in den Thüringer Wald und das traditionelle Treffen mit den Kollegen vom Österreichischen Alpenverein (ÖAV) aus Melk. Skireferent Johann Kleeberger berichtete, dass eine Tagesfahrt mit 40 Teilnehmern ebenso nach Österreich führte, wie die alljährliche Mehrtagesfahrt ins Stubaital, an der 44 Personen teilnahmen. Touren- und Wanderreferent Franz Reisinger informierte, dass die Frühjahrswanderung in die Fränkische Schweiz ging, die Herbstwanderung in die Hersbrucker Alb. Eine mehrtägige Bergtour führte ins Stubai- und Ötztal. Der Vorsitzende selbst berichtete zudem von mehreren Fahrten der Mountainbike- und Schneeschuhtourengruppe. Schatzmeisterin Gerlinde Engelhardt hatte für 2013 bei Einnahmen von rund 58.000 Euro und Ausgaben von gut 65.000 Euro ein Minus von rund 7.000 Euro in der Vereinskasse zu vermelden. Das Vereinsvermögen betrage derzeit rund 44.000 Euro. Dieses werde heuer abermals deutlich abnehmen, gab sie im Rahmen der Vorstellung des Haushaltes für das laufende Jahr bekannt. Der geplante Anschluss der Bärenlochhütte an das Fernwassernetz werde auf rund 23.000 Euro geschätzt. Der Haushaltsansatz wurde von den Mitgliedern genehmigt. Im Rahmen der Ehrung langjähriger Wanderfreunde konnte der erste Vorsitzende für 25 Jahre Mitgliedschaft Hermann und Brigitte Grometer, Othmar Kammerer, Theo Kleeberger und Fred Slany das DAV-Ehrenzeichen in Grün überreichen. Für 40 Jahre im DAV erhielten Monika Hofmann, Frieda, Jürgen und Herbert Klemm sowie Helga Krause, Gernot Strauß und Willi und Gretl Popp das Ehrenzeichen in Blau. Für 50 Jahre Vereinstreue bekam Werner Stamminger das Ehrenzeichen in Schwarz.

Schützenkönigsproklamation bei der SG Herrieden

Premiere bei den Senioren und den Bogenschützen

Die Schützenabteilung der SG TSV/DJK Herrieden feiert heuer ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum. Auftakt war jetzt die Proklamation der Schützenkönige und der Vereinsmeister. Hierbei konnte Schützenmeister Andreas Binder zwei Titel zum ersten Mal vergeben. Insgesamt hatten 23 Schützen am Königsschießen teilgenommen. Wie schon in den Vorjahren wurde dabei der reguläre Schützenkönig in der Schützenklasse ermittelt. Dieser Titel ging heuer mit einem 125-Teiler an Johanna Maag, erster Ritter wurde Cindy Maag, zweiter Ritter Armin Berner. Jugendschützenkönig wurde in diesem Jahr Maik Raab, gefolgt von den Knappen Max Moser und Lars Lohbauer. Erstmals wurde heuer auch ein Schützenkönig „aufgelegt" für die Seniorenklasse herausgeschossen. Hier wurde Peter Wenk Seniorenschützenkönig, gefolgt von Inge Leichs als erstem Ritter. Ebenso gab es eine Premiere bei der Proklamation des Bogenkönigs – diese Sportart gibt es seit 2009 bei dem Herrieder Verein. Hier siegte bereits 2013 zum Abschluss der Bogensaison Jürgen Balk. Im Rahmen der Königsproklamation wurden auch die Vereinsmeister geehrt. In der Schützenklasse siegte heuer Jacqueline Grosar vor Johanna Maag und Fabian Weeger. Bei der Jugend holte sich Jan Raab den Titel, gefolgt von Max Moser und Marcus Habel. Der Vereinsmeistertitel Senioren ging an Seniorenkönig Peter Wenk, gefolgt von Inge Leichs. Bei den Bogenschützen holte sich Bogenkönig Jürgen Balk auch den Titel des Vereinsmeisters, er verwies Johanna Maag und Schützenmeister Andreas Binder auf die weiteren Plätze. Vereinsmeister Jugend wurde bei den Bogenschützen Adrian Schröder vor Michael Balk und Lena Nölp. Schützenmeister Binder übergab zudem mit Gauschützenmeister Karl Meyer zwei Urkunden der Hallenmeisterschaft im Bogenschießen 2014. Hier hatte sich Yvonne Heller den dritten Platz in der Damenklasse geholt, Lena Nölp kam auf den zweiten Platz Schüler/weiblich. Zum weiteren Programm der Jubiläumsfeierlichkeiten gehört laut Schützenmeister Andreas Binder ein Bürgerschießen am Altstadtfest mit Ehrungen. Der eigentliche Festakt werde in Form der Bezirksmeisterschaft im Bogenschießen im November in der Realschulturnhalle begangen. Dazu erwartet der Schützenmeister rund 400 Teilnehmen. Zudem gäbe es derzeit weitere Planungen zum Jubiläumsjahr, die aber noch nicht spruchreif seien.

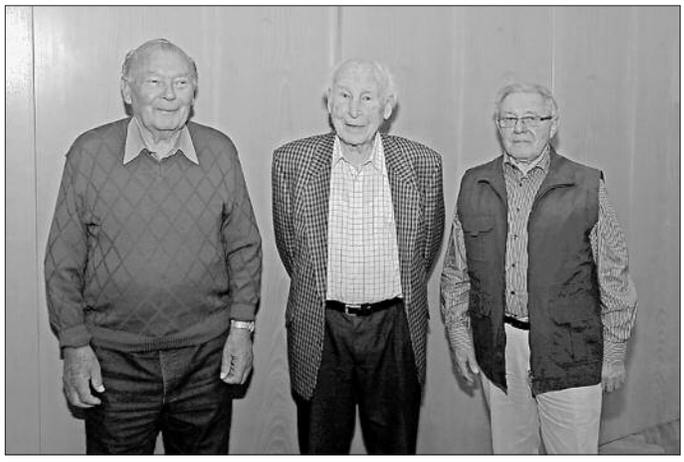
Freundschaftsschießen zum Altstadtfest

Dank des Entgegenkommens unserer amerikanischen Freunde wäre es in diesem Jahr wieder möglich, das Schießen in Oberdachstetten auf der amerikanischen Schießbahn durchzuführen.
Das Organisationsteam hat sich nun Folgendes überlegt:
In den letzten Jahren haben sich immer weniger Vereine und Gruppen aus dem Stadtgebiet am Schießen beteiligt. Zuletzt waren es nur noch sechs Vereine.
Sollten sich in diesem Jahr nicht mindestens 10 Vereine anmelden, sehen wir uns gezwungen, die Veranstaltung abzusagen.
Des Weiteren haben wir folgendes Problem:
Nachdem das Budget unserer amerikanischen Freunde drastisch gekürzt wurde, müssen wir uns etwas Günstigeres einfallen lassen. Die hohen Mietgebühren für Zelte und Garnituren könnten wir dadurch vermindern, indem wir diese vom Altstadtfest übernehmen.
Wir müssten das Schießen um **1 Woche vorverlegen auf den 11. Juli 2014.**
Unser Patenbataillon der Bundeswehr ist dieses Jahr aufgelöst worden und steht nun deshalb nicht mehr zum Auf- und Abbau zur Verfügung.
Wir bräuchten deshalb von jeder Gruppe einen freiwilligen Helfer, der bereit wäre, am Vormittag beim Aufbau und am Nachmittag beim Abbau mitzuhelfen.
Dieser Helfer muss bei der Anmeldung namentlich benannt werden. **Anmeldeschluss ist der 01. Juli 2014.**
Anmeldung bei Karl Balk, Frankenstr. 28, Tel. 09825/5721.
Bitte nehmen Sie den Termin ernst, Sie entscheiden letztendlich darüber, ob das Freundschaftsschießen fortgeführt wird oder nicht.

Mit freundlichen Grüßen
Karl Balk und Robert Buckel

Fußball-AH feiert Jubiläum

Am 26. Mai 1964 bestritt die neu gegründete Fußball-AH-Mannschaft des TSV 06 Herrieden ihr erstes Spiel gegen die Spvgg. Ansbach. Seither waren 204 Spieler bei der AH aktiv, 118 von ihnen haben am Kameradschaftsabend teilgenommen. Der stilvoll dekorierte Pfarrsaal am Marktplatz war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Hermann Ritzer die Veranstaltung eröffnete und sich erfreut über den guten Besuch zeigte.
Als Vertreter der Stadt war stv. Bürgermeister Manfred Niederauer anwesend, der die Glückwünsche zu diesem generationsübergreifenden Treffen überbrachte.
Vereinsvorsitzender Helmut Kötzel bezeichnete die AH als Stütze des Vereins und deutete die Bezeichnung „AH“ um in „arbeitende Herren“, um damit den Dank für die bisher beim Kellerausbau geleisteten Arbeitsstunden auszusprechen.
Anton Seiß, der Statistiker der Fußballabteilung, erinnerte an Highlights im Sportbetrieb der AH, so zum Beispiel an das Freundschaftsspiel mit dem Altligateam des FCN am 16.9.1967, u. a. mit ehemaligen Nationalspielern Heinz Strehl und Ferdinand Wenauer. Erlebnisreich waren die Teilnahmen an den DJK-Turnieren wie 1987, als man sich den Titel des Bayerischen DJK-Meisters sichern konnte.
Mit einer Bilderpräsentation, die Willi Rothenberger mit Kommentaren würzte, wurde auf Ereignisse der letzten 50 Jahre zurückgeblickt. Rothenberger gab dann noch einen Ausblick. Am 28. Juni veranstalte die AH ihr traditionelles Kleinfeldturnier und pflegt am Altstadtfest die Partnerschaft mit Bockau bei einem Fußballfreundschaftsspiel.



Die Organisatoren des Jubiläumstreffens, Hermann Ritzer, Willi Rothenberger und Anton Seiß, ehrten unter großen Beifall drei noch lebende Gründungsspieler der AH-Mannschaft aus dem Jahre 1964, nämlich Erwin Rieger, Walter Trux und Herbert Pamler (von links).

Mitgliederehrungen bei der Sportgemeinschaft TSV/DJK Herrieden

Bei der Jahreshauptversammlung am 28.03.2014 standen auch Mitgliederehrungen auf der Tagesordnung. Zwei Vereinsmitglieder konnten die Auszeichnungen persönlich übergeben werden. Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Othmar Kammerer das Vereinsehrenzeichen in Silber. Er zählt zum Kompetenzteam der Fußballabteilung und unterstützt die Fußball-Herrenmannschaften als Co-Trainer.
40 Jahre gehört Kurt Bernhard dem Verein an. Er war u. a. lange Berichterstatter bei den Spielen der Fußball-Herrenmannschaften, ist in der Tennisabteilung aktiv und dort für den ordnungsgemäßen Zustand der Plätze verantwortlich. Er erhielt das Vereinsehrenzeichen in Gold.
Vorsitzender Helmut Kötzel und stv. Vorsitzende Bernadette Haag sprachen den Dank des Vereins aus.

Internationale Kontakte gepflegt

Internationale Kontakte pflegten am Wochenende die Herrieder E-Jugendfußballer. Sie weilten auf Einladung der Deutsch-Tschechischen Fußballschule Hof, die schon seit Jahren Gast beim „Next-125-Cup by Schüller“ in Herrieden ist, im tschechischen

Skalná in der Nähe von Franzensbad und nahmen am Samstag an einem mit 24 deutschen und tschechischen Mannschaften besetzten Nachwuchsturnier teil. In der Gruppe D trafen die Herrieder Nachwuchsfußballer auf die Vertretungen von Viktoria Pilsen, Bohemians 1905 Prag, Viktoria Berlin, Banik Sokolov und SK Klatovy. Dabei erzielten die Herrieder E-Junioren folgende Ergebnisse: SK Klatovy – Herrieden 1:0, Banik Sokolov – Herrieden 2:2, Herrieden – Viktoria Berlin 0:0, Herrieden – Bohemians 1905 Prag 0:0, Herrieden – Viktoria Pilsen 0:1. In den Platzierungsspielen gegen SC Feucht und FC Chomutov blieb Herrieden jeweils im Siebenmeterschießen mit 1:0 erfolgreich, wobei sich der Herrieder Torhüter Tim Bengel als wahrer Siebenmetertöter bewies. Am Sonntag besichtigte die 32 Personen starke Reisegruppe noch die Bäderstadt Franzensbad und legte auf der Rückfahrt in Hirschaid noch einen Zwischenstopp zum Sommerrodeln ein.

Die Herrieder E-Junioren und Betreuer bei der Besichtigung von Franzensbad. Foto: privat

Kolpingsfamilie Herrieden

Erlösverteilung der am 4.1.2014 von der Kolpingsfamilie Herrieden durchgeführten Altpapier-, Schuhe- und Gebrauchtkleidersammlung

Wie im Amtsblatt Nr. 04/2014, Seite 24, bereits mitgeteilt, wurden bei der obigen Aktion **131.760 kg Altpapier** sowie **41.450 kg Gebrauchtkleider** und **Schuhe** gesammelt.

Der dadurch erzielte **Erlös in Höhe von EUR 19.085,02** wurde wie folgt verwendet:

€ 6.000,00	Pater Stefan Stirnemann, Conakry, Guinea (Straßenkinder)
€ 3.500,00	Pfr. Henryk Zatek für Kinder-, Alten- und Armenarbeit in Jawwiszowice, Polen
€ 2.500,00	Kolpingsfamilien in Burundi, Ostafrika (Kleinviehzucht)
€ 2.000,00	Bruder Michael Dietrich, Uganda
€ 1.000,00	Kath. Pfarrgemeinde Herrieden – Pfarrheim
€ 800,00	Lebenshilfe für geistig Behinderte, Herrieden
€ 800,00	Caritas Herrieden, zur Unterstützung von einheimischen und Flüchtlingsfamilien, u. a. zur Hilfe bei der Integration von Flüchtlingen sowie die Unterstützung für die Erholung benachteiligter Kinder
€ 800,00	Evang. Gemeinde Herrieden zum Zwecke der Kinder- und Jugendarbeit
€ 685,02	Kolpingfamilie Herrieden für Kinder und Jugendarbeit
€ 500,00	Aufbau Pfarrkirche in Zettwing/Südl. Böhmerwald/Tschechien
€ 500,00	Aufgaben des Kolpingwerkes (Aufbau eines Kapitalstocks)

Auch im Jahr 2015 werden wir am **Samstag, den 03. Januar 2015** wieder eine solche Aktion durchführen (die 40. Sammlung).

Wir möchten Sie heute schon bitten, Ihr Papier sowie Ihre Gebrauchtkleider und Ihre noch guten Schuhe für diese Sammlung aufzubewahren. Werfen Sie also Ihre Gebrauchtkleider und Schuhe **(bitte nur gute noch tragfähige Bekleidung und Schuhe),** Zeitschriften, Kataloge, Telefonbücher, Werbebroschüren, Tageszeitungen usw. nicht achtlos weg (auch nicht in die Papiertonne bzw. Gebrauchtkleidertonne oder Schuhtonne), sondern sammeln Sie für uns.

Sie können aber auch jeden 1. Samstag im Monat Ihr **Altpapier,** bitte lose im Karton (den Karton erhalten Sie nach Leerung wieder zurück) sowie Ihre noch **guten tragfähigen Gebrauchtkleider und -schuhe** (in Kleidersäcke, die Sie an der Sammelstelle erhalten) bei unserer Sammelstelle am Winner Weg in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr abgeben.

Nächster Termin ist der **07. Juni 2014.**

Auch für Ihre **guten noch tragfähigen Gebrauchtkleider und -schuhe,** die aussortiert werden, sind gute Preise zu erzielen.

Es lohnt sich ganz besonders, für uns zu sammeln. Der Erlös aus dem Sammelgut wird wie bisher sozialen Projekten bei uns und in aller Welt zugute kommen.

In diesem Sinne „Vergelts Gott" und herzlichen Dank schon heute für Ihre Mithilfe.

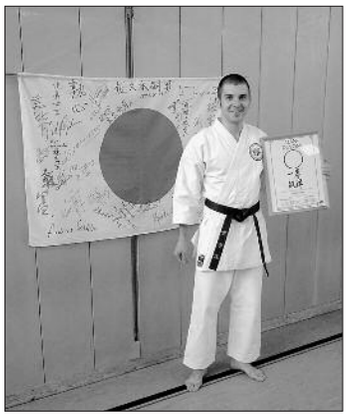
gez. Kolpingsfamilie Herrieden
Josef Wahler, veranwortlich für die Sammlungen

Oberpfalzstammtisch

Am Mittwoch, 4. Juni, trifft sich um 19.00 Uhr der Oberpfalzstammtisch im Gasthaus Akropolis in der Münchener Str. 14 A. Auf dem Programm stehen Eindrücke von der Exkursion nach Regensburg. Vorgestellt wird das neue Wappen der Oberpfalz-Vereinigung im Landkreis Ansbach. In geselliger Runde werden wieder besondere Dialektausdrücke gesammelt. Eingeladen sind alle Oberpfälzerinnen und Oberpfälzer aus der ganzen Region und deren Sympathisanten.

Und wieder ein neuer Träger des schwarzen Gürtels

Nur knapp zwei Monate, nachdem Steven Perry beim Bundestrainer des Deutschen Karateverbandes, Efthimios Karamitsos, erfolgreich die Prüfung zum 1. Dan (schwarzer Gürtel) abgelegt hat, stellte sich am 26. April der Kindertrainer Daniel Dommel der Herausforderung.



Bei einem Lehrgang der ehemaligen Bundesjugendtrainer Schahrzad Mansouri und Sigi Hartl, beide Träger des 5. Dan, zeigte D. Dommel, dass er sich in den vergangenen Monaten unter der Leitung seines Sensei (Sensei = Lehrer, Meister) Michael Braunbarth, 2. Dan, intensiv auf die Prüfung vorbereitet hat. Neben dem technischen Teil mit M. Braunbarth und tatkräftiger Unterstützung beim Partnertraining durch Steven Perry absolvierte Dommel noch mehrmals die Woche hartes Konditionstraining. So vorbereitet zeigte D. Dommel eine von beiden Prüfern entsprechend gewürdigte Leistung und ist nun der neunte Träger des schwarzen Gürtels, der aus unserer Karateabteilung hervorgeht.

Sudetendeutsche Landsmannschaft

Wir fahren zum **65. SUDETENDEUTSCHEN TAG** in Augsburg am 8. Juni 2014.
Freier Eintritt für Enkel und Großenkel, die ihre Groß- bzw. Urgroßeltern begleiten. **Freie Busfahrt ab** Heilsbronn, Wicklesgreuth, Ansbach, Wolframs-Eschenbach
Anmeldung unter Schmutzer, Tel. 09820/469.

SONSTIGES

Pumpentausch rechnet sich bereits nach drei bis fünf Jahren

Tipps zur Energie
Stromkosten: Alte Heizungspumpen verbrauchen so viel wie Waschmaschine und Fernseher zusammen
Etwa 80 Prozent der 25 Millionen Heizungspumpen in Deutschland sind überaltert und ineffizient. Wer mit wenig Aufwand viel Geld sparen will, sollte deshalb einen Blick in den Heizungskeller werfen und seine alte Heizungspumpe gegen eine hocheffiziente tauschen. Durch den Einbau einer modernen Heizungspumpe kann ein Hauseigentümer jährlich rund 120 Euro Stromkosten sparen. Darauf weist die vom Bundesumweltministerium geförderte Kampagne „Klima sucht Schutz“ hin.
Pumpen-Oldtimer verbrauchen mehr Strom als Fernseher und Waschmaschine zusammen. Sie arbeiten stets mit der gleichen Leistung und benötigen entsprechend viel Strom. Während alte Modelle 500 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr verbrauchen und die Stromrechnung um 140 Euro nach oben treiben, begnügen sich Hocheffizienzpumpen mit sparsamen 75 kWh und 20 Euro Betriebskosten pro Jahr. Diese modernen Pumpen passen sich dem tatsächlichen Leistungsbedarf an, sind elektronisch geregelt und verfügen über einen optimierten Motor.
So erkennen Verbraucher sparsame Heizungspumpen
Wenn die alte Pumpe kaputt ist, muss sie ohnehin zwingend durch eine Hocheffizienzpumpe ersetzt werden. Das regelt eine EU-Richtlinie, die seit 2013 gilt und die Anforderungen an die Energieeffizienz von Heizungspumpen festlegt. Als Orientierungsgröße für den Stromverbrauch der Pumpe gilt seither nicht mehr das Energie-Label mit den Stufen „A“ bis „G“, sondern der sogenannte Energie-Effizienz-Index (EEI). Dieser Wert ist auf der Verpackung, dem Typenschild und in der technischen Beschreibung der Pumpe vermerkt. Der EEI darf maximal 0,27 betragen. Besonders sparsame Hocheffizienzpumpen erkennen Verbraucher an einem EEI kleiner oder gleich 0,20.
Aber auch der Austausch einer funktionierenden Alt-Pumpe rechnet sich: Eine Hocheffizienzpumpe kostet inklusive Einbau durch einen Fachhandwerker zwischen 350 und 550 Euro. Je nach Größe des Hauses macht sich der Austausch somit bereits nach drei bis fünf Jahren durch die eingesparten Stromkosten bezahlt.
Der Berechnung liegt ein Strompreis von 28,7 ct/kWh zugrunde. Für die Pumpenlaufzeit wurden 6.000 Betriebsstunden pro Jahr angesetzt.
Besonders lohnenswert ist der Tausch der Heizungspumpe, wenn er mit einer Heizungsoptimierung durch einen hydraulischen Abgleich kombiniert wird. Dann lassen sich neben den Stromkosten jährlich weitere 110 Euro Heizkosten sparen, weil danach alle Heizkörper gleichmäßig und energiesparend mit Wärme versorgt werden.
Mehr Informationen zu dieser Maßnahmenkombination und zu den verschiedenen Pumpentypen finden Hauseigentümer im Themenschwerpunkt „Heizungspumpe“ auf **www.klima-suchtschutz.de.**
Mit dem verbesserten Pumpencheck können Hauseigentümer leicht und nutzerfreundlich herausfinden, wie schnell sich ein Pumpentausch im Einzelfall rechnet.
Quelle: HaustechnikDialog

Mit wenig Aufwand viel gewinnen

BARMER GEK startet Sommer-Bewegung
Lust auf Bewegung – wer etwas für seine Fitness und Gesundheit tun möchte, kann auch schon mit kleinen Dingen viel bewegen. Mit dieser Botschaft startet die BARMER GEK ihre große Sommer-Bewegung. „Gerade in den Frühlings- und Sommermonaten ist die Motivation bei vielen Menschen besonders hoch, sich mehr zu bewegen. Doch häufig scheitern sie an dem vermeintlich hohen Zeitaufwand. Ihnen wollen wir zeigen, wie sie quasi nebenbei mehr Bewegung in ihren Alltag bringen können und dabei auch noch belohnt werden, mit mehr Fitness, mehr Lebensfreude und zusätzlich auch attraktiven Preisen“, erklärt Reiner Brinschwitz, Bezirksgeschäftsführer der BARMER GEK Ansbach.
Schon seit mehr als zehn Jahren gibt die BARMER GEK durch die Gesundheitsinitiative „Deutschland bewegt sich!“ den Menschen mit attraktiven Sportevents und Präventionsangeboten den oft entscheidenden Anstoß, endlich wieder mehr für ihre Gesundheit zu tun und sich für Sport zu interessieren.
Besuchen Sie uns am Rot-Kreuz-Tag, dem 18.05.2014 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr im BRK-Zentrum Ansbach, Henry-Dunant-Str. 10, an unserem Messestand. Dort erhalten Sie von uns und unseren Kooperationspartnern wertvolle Bewegungstipps für den Alltag. Neben diversen Präventionsangeboten, Tipps zum Nordic Walking (das effektive Ganzkörpertraining mit viel Spaß von Anfang an) haben Sie die Möglichkeit, eine kostenlose Venenmessung durchführen zu lassen.
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bewegung.barmer-gek.de. Die begleitende Broschüre „Leben ist Bewegung“ steht unter www.barmer-gek.de/127140 zum kostenlosen Download bereit.

Auch der Zielbewusste kann in die falsche Richtung gehen
Alexander Weiss

Presseinformation der AOK

Expertenrat rund um die Pflege – Telefonhotline der AOK Ansbach am Donnerstag, 15.05. 2014, von 15.00 bis 17.00 Uhr unter der Rufnummer 0981 9092111

Immer mehr Pflegebedürftige und ihre Angehörigen nehmen Pflegeberatung in Anspruch. So gab es 2013 allein bei der AOK Bayern fast 16.000 Beratungen. Mehr als 9.600 dieser Beratungen fanden auf Wunsch der Betroffenen und deren Angehörigen bei den Pflegebedürftigen zu Hause statt. Das entspricht einer Steigerung von 138 Prozent gegenüber 2012. Weitere 6.300 persönliche Beratungen erfolgten in einer AOK-Geschäftsstelle. Das sind anderthalbmal so viele wie 2012. Daraus entwickelten die Berater/innen mehr als 17.000 individuelle Hilfestellungen für die Pflegebedürftigen. Die Pflegeberater/innen haben oft komplexe Versorgungsnetzwerke für die Hilfesuchenden zu koordinieren. Pflegebedürftige und deren Angehörige schätzen ihr umfangreiches Fachwissen und die Aufmerksamkeit, die sie ihren Problemen und Fragen widmen. Die Pflegeberater/innen wenden für die Beratungen im Einzelfall zwischen 30 Minuten und rund 2 Stunden auf. Am ausführlichsten fällt dabei jeweils die sogenannte aufsuchende Pflegeberatung zu Hause bei den Betroffenen aus.

„Die individuelle AOK-Pflegeberatung ist für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen kostenfrei“, betont Waltraud Köhler von der AOK in Ansbach. Sie ist examinierte Krankenschwester mit Weiterbildung zur Pflegedienstleiterin und seit 2009 nach einer Fortbildung an der Hochschule in Deggendorf „zertifizierte Pflegeberaterin“.

Waltraud Köhler steht am Donnerstag, den 15. Mai 2014, von 15.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 0981 9092111 für Fragen rund um die Pflege zur Verfügung.

WERBUNG –
DIE BRÜCKE ZUM ERFOLG!

Feuerwehr
Schnelle Hilfe
Feuerwehrruf 112

Sie haben Fragen zu
Sucht… ?
Alkohol, Drogen, Medikamente…
Diakonie Ansbach
Wir sind für Sie da
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle
-Suchtberatung –
Karolinenstr. 29, 91522 Ansbach
Tel. 0981-96 90 622
suchtberatung@diakonie-ansbach.de
www. diakonie-ansbach.de